

FUSSBALL

18. Jahrgang

Ausgabe Nr. 4

August/September 2009

Magazin

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Aufsteiger bezahlt Lehrgeld zum Auftakt

Ohne Erfolgserlebnis blieb Neuling SV Motor Altenburg (im Bild links Frank Meier gegen den Schmöllner Rene Neumeier) zum Saisonstart der Thüringenliga. Der nervös wirkende Aufsteiger, der traditionell Heimvorteil hatte, unterlag im Ostthüringer Derby am 7. August dem clever auftretenden SV Schmölln 1913 vor der stattlichen Kulisse von 1300 Zuschauern in der Skatbank-Arena mit 0:2. Foto:

Mario Jahn

Aus dem Inhalt:

- **Neuer Mann am Steuer**
Heinz-Joachim Jungnickel jetzt TFV-Geschäftsführer
- **Großes Erlebnis**
Nachwuchs zu Gast in Frankreich
- **Minispielfeld**
Letzte Anlage in Zottelstedt feierlich übergeben
- **Satzung und Ordnungen**
Austauschblätter liegen dem „Fußball-Magazin“ bei
- **Fair geht vor!**
ODDSET-FAIR-FAN-CUP
- **Schiedsrichter**
Die aufgestiegenen Referees im Bild
- **www.ffv-erfurt.de**
Täglich neue Infos und Downloads aktuell



Gemeinsam Siege feiern



Gibt Momenten Seele

Nachfolger des TFV-Hauptgeschäftsführers mit viel Erfahrung

Heinz-Joachim Jungnickel neuer TFV-Hauptgeschäftsführer

Der neue Hauptgeschäftsführer des Thüringer Fußball-Verbandes, Heinz-Joachim Jungnickel, hat mit dem aus Altersgründen ausgeschiedenen Hans-Günter Hänsel nicht nur den doppelten Vornamen gemeinsam. Die sportlichen Wege der beiden erfahrenen Fußballfunktionäre kreuzten sich in den zurückliegenden Jahrzehnten mehrmals. Ja, man gab sich sogar sprichwörtlich die Klinke in die Hand.

So beispielsweise bei der damaligen BSG Chemie Leipzig. Hier wurde Jungnickel, zu jener Zeit gerade einmal 25 Jahre alt und zuvor Übungsleiter im Nachwuchs, von Hänsel, der selbst nach Erfurt wechselte, 1977 gefragt, ob er sich vorstellen könne, die Aufgabe eines Sektionsleiters bei den Chemikern zu erfüllen. Der gelernte Fernmelde-mechaniker konnte nicht ahnen, dass er 13 Jahre lang bei den Leutzschern bleiben würde.

Danach folgten jeweils einjährige Abstecher nach Markkleeberg und Gera, bevor Heinz-Joachim Jungnickel für drei Jahre in Zwickau heimisch wurde.

Gern erinnert sich der neue Leiter der TFV-Geschäftsstelle an den zweimaligen Aufstieg mit den Chemikern in die DDR-Oberliga, an Namen wie Leitzke und Illgen oder auch an den Klassenerhalt in dramatischen Vergleichen mit dem 1. FC Union Berlin vor großer Kulisse. Auch der Verbleib in der 2. Bundesliga mit Zwickau oder der Regionalligaaufstieg mit den Erfurtern bleiben unvergesslich. Die nächste Station war für drei

Jahre der FC Rot-Weiß Erfurt, bei dem er heute noch Mitglied ist. Die Geschäftsführertätigkeit beim FC Sachsen Leipzig von 2005-07 war vorerst sein letzter Job im Fußball. Seitdem arbeitete er bei Siemens Enterprise im Marketingbereich. Am 1. August hat er offiziell die Geschäfte des Fußball-Verbandes übernommen. „Ich freue mich auf die Herausforderung, die vielleicht meine größte, aber wohl auch meine schönste ist“, sagte der

56-Jährige bei seinem Amtsantritt. Froh ist er vor allem auch darüber, dass er viele Kontakte zur Basis haben wird.

Der noch in Leipzig Wohnende hat nie die Verbindung zu Thüringen verloren. „Hier habe ich viele Freunde und Bekannte, nicht nur in Erfurt und Jena“, sagt er. Den Kontakt zu seinem Vorgänger, der seinen Ruhestand antrat, wird er ganz sicher nicht verlieren. **Hartmut Gerlach**



Neuer Mann am Ruder: TFV-Hauptgeschäftsführer Heinz-Joachim Jungnickel.

43 erhielten „rameder“-Ehrenamtspreis 2009 des TFV Kein anderer Fachverband würdigt Ehrenamtlich in diesem Umfang

Zum dritten Mal hatten der TFV und die Firma „rameder“, Anhängerkupplungen, Autoteile und Zubehör am 26.09. zum Ehrenamtstag in den Jenaer Jembo-Park eingeladen.

Auf der Liste standen insgesamt 43 Frauen und Männer, die von ihren Vereinen, den Fußballkreisen und -bezirken oder dem TFV für diese Würdigung vorgeschlagen wurden. TFV-Präsident Rainer Milkoreit betonte in seinen Begrüßungsworten, dass mit der Auszeichnung zwar nur ein Bruchteil der Ehrenamtlichen erfasst würde, die sich Woche für Woche im Fußball in verschiedenen Funktionen engagieren, die Ehrung aber gerade die vielen jungen freiwillig Tätigen motivie-

ren solle, im Ehrenamt nicht nachzulassen. Sein Vize Dr. Wolfhardt Tomaschewski, im Vorstand für die Ehrenamtsarbeit zuständig, hob hervor, dass kein anderer Sportfachverband diese unentgeltliche Arbeit so anerkenne wie der TFV. So wird im Verband jährlich der beste Ehrenamtliche aus jedem Kreis- und Stadt-Fußballausschuss ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem Bayerischen Fußball-Verband wird aus diesem Anlass einmal im Jahr eine Dankeschön-Veranstaltung im Wechsel im benachbarten Bundesland oder in Thüringen durchgeführt. Die vier besten Ehrenamtlichen des TFV werden in den „Club der 100“ des Deutschen Fußball-Bundes aufgenommen. Die Verleihung des „rameder“-Ehrenamtspreis sei, so Tomaschewski, damit die dritte Gelegenheit für den

TFV, die Leistung der Ehrenamtler anzuerkennen. Dirk Schöler, Geschäftsführer des Unternehmens aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, unterstrich vor allem die Arbeit der im Nachwuchs tätigen Übungsleiter und Funktionäre heraus und sprach davon, dass die Firma „rameder“ dies besonders zu schätzen wisse.

Die geehrten 43 Frauen und Männer erhielten eine wertvolle Uhr, eine Urkunde und bekamen nach dem Brunch die Möglichkeit, sich das Drittligaspiel FC Carl Zeiss Jena gegen den SV Werder Bremen II anzusehen. Zeiss-Präsident Peter Schreiber brachte mit seiner Anwesenheit ebenso seine Wertschätzung für die Ausgezeichneten zum Ausdruck wie einige bekannte ehemalige Oberligaspieler aus Jena.

Für junge Auswahlspieler großes Erlebnis

TFV-Jugendobmann Michael Florschütz berichtet über Reise nach Frankreich

Nach elfstündiger Busfahrt endete die Frankreich-Reise der U-14-Landesauswahl und einer Mädchenauswahl der Jahrgänge 1992 bis 1995 des Thüringer Fußballverbandes in Erfurt. Diese Reise fand im Rahmen der deutsch-französischen Jugendbegegnung der Deutschen Sportjugend statt. Ziel dieser Studienfahrt war es, deutsche und französische Jugendliche zusammen zu bringen, um gegenseitig die Lebensgewohnheiten, Sprache und Kultur beider Länder kennen zu lernen.

So standen neben insgesamt fünf Fußballspielen auch Sprachunterricht (täglich bis zu zwei Stunden), Ausflüge in die Picardie, sie ist die Partnerregion des Freistaats Thüringen, sowie nach Paris und nach Compiègne auf dem Programm. Außerdem hatten die französischen und deutschen Spielerinnen und Spieler nach den sportlichen Vergleichen ausreichend Gelegenheit sich gegenseitig kennen zu lernen und ihre Kenntnisse über Land, Leute und Sprache weiter zu vertiefen.

Die Fahrt war, einschließlich Unterbringung, Busfahrt und Programmgestaltung, bestens organisiert und wird unseren Jugendlichen nachhaltig in Erinnerung bleiben. Aus sportlicher Sicht war die Reise ebenfalls sehr aufschlussreich. Der fran-

zösische Mädchenfußball kämpft in den strukturschwachen Gebieten, wie der Picardie, mit denselben Problemen wie der TFV. Aufgrund einer geringen Zahl Fußball spielender Mädchen fehlt die Basis für eine entsprechend gut ausgebildete Spitze. Allerdings sei an dieser Stelle auch zu bemerken, dass der Mädchenfußball bei weitem nicht so finanziell gefördert wird, wie das in Deutschland der Fall ist.

Anders stellt sich die Situation im männlichen Nachwuchsbereich dar: Meisterschaften auf allen Ebenen finden in Frankreich erst ab der U 13 statt. Davor werden exakt auch die vom DFB empfohlenen Festivals ausgetragen. Die Förderung der Talente erfolgt in mehreren Ebenen, angepasst an das französische Schulsystem.

Nach einer vierjährigen Grundschule besuchen alle französischen Kinder gemeinsam weitere vier Jahre eine weitere Schule (Collège). Danach beginnt man eine Berufsausbildung oder besucht nochmals drei Jahre ein Gymnasium (Lycée).

In den Altersklassen 10 bis 13 Jahre setzt die Talentförderung ein. Bereits in diesen Altersklassen werden die besten Talente in zehn überregionalen Schulen des Verbandes konzentriert, um dann mit 14 Jahren in die Leistungszentren der Erst- und der Zweitligisten zu wechseln. Sämtliche Proficlubs unterhalten neben einem Internat auch eine Privatschule. Ein Netzwerk aus Schule

und Verein kennt man in Frankreich nicht. Für die TFV-Auswahl des Jahrgangs 1995 war diese Reise natürlich auch eine Vorbereitungsmaßnahme auf das DFB-Feriencamp, das Mitte Juli in Bad Blankenburg stattfand. Da in Frankreich noch bis zum Ende der Saison die Jahrgänge 1993/1994 (in Deutschland die Jahrgänge 1994/1995) die C-Junioren bilden, fanden ausschließlich Vergleiche mit teilweise zwei Jahre älteren Mannschaften statt. Mit der teilweise sehr athletischen und auch sehr schnellen Spielweise der Franzosen hatten unsere Talente phasenweise ihre liebe Not. Im Verlauf der Woche fanden sie sich aber trotz ständiger Steigerungen der Gegner immer besser zurecht und so unterlag die Auswahl gegen Compiègne nur mit 0:1 und hatte selbst hochkarätige Chancen zum Ausgleich.

Fazit: Alles in allem war die Reise für alle Beteiligten ein Erlebnis in jeder Hinsicht. Danke sagen möchte der Jugendobmann des TFV an dieser Stelle vor allem der Deutschen Sportjugend, vertreten durch Pierre Müller, ohne deren finanzielle Förderung diese Jugendbegegnung nicht möglich gewesen wäre.

„Mein besonderer Dank gilt den beiden Verbandstrainern Dr. Hartmut Wölk und Rainer Schlutter mit ihrem Co-Trainer Frank Trillhose, den Eheleuten Nagorsky, Dieter Lippold und Dolmetscherin Sandra.“ **Michael Florschütz**



Im Ausland unterwegs: Nachwuchs des Thüringer Fußball-Verbandes reiste nach Frankreich.

Um es klar zu sagen.
Gegentore versichert **die**
SV nicht. Dafür so
ziemlich **alles andere.**



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung



Abonnieren - Ausstatten - Siegen

14 FÜR 3

**Wir schenken Ihrem Verein
14 hochwertige Trikotsätze.**

**Als Dankeschön vermitteln Sie uns drei
Jahresabonnements der TA, OTZ oder TLZ.**

*Für viele
Sportarten
in vielen Farben
und Größen!*



Mit freundlicher Unterstützung

**Bestellunterlagen und Infos unter
☎ 0361-227 33 33 • www.14fuer3.de**



**LANDESPORTBUND
THÜRINGEN e.V.**

Noch immer mit dem TFV in Verbindung

TFV-Gründungsmitglied Horst Konrad wurde 80 Jahre alt

Als der Thüringer Fußball-Verband am 1. März 1990 gegründet wurde, da war auch Horst Konrad mit dabei. Zu jener Zeit stand er an der Spitze der damaligen Rechtskommission des Bezirks-Fachausschusses Erfurt. Dieses Amt hatte er seit 1973 inne. Und so war der 51-Jährige förmlich dafür prädestiniert, das Sportgericht des TFV zu leiten.

Am 22. August, feierte Horst Konrad seinen 80. Geburtstag. Doch das tat er weit weg von sei-

ner früheren Heimat Gotha. Denn 1993 zog es ihn nach Walsbachtal (Landkreis Karlsruhe). Aber die Verbindung nach Thüringen hat der Jubilar nie abreißen lassen. Einmal im Jahr schaut er in der TFV-Geschäftsstelle vorbei und lässt sich nicht nur zu diesem Anlass über das Fußballgeschehen im Freistaat informieren.

Dann ist auch Zeit, vor allem mit Joachim Zeng, dem Leiter der Passstelle und Geschäftsführer des Westthüringer Fußballbezirkes, über alte Zeiten zu plaudern. Denn Zeng, genau wie Konrad Gothaer, hob den Fußball-Verband 1990 gleichfalls mit aus der Taufe.

Beruflich hat der 80-jährige Horst Konrad als Fachschuldozent an der Ingenieurschule für Bauwesen gearbeitet. Im Fußball übte er zunächst bei Vorwärts und später Motor Gotha bis 1959 verschiedene Funktionen aus. 1961 wurde er Mitglied der BFA-Rechtskommission, zwölf Jahre später übernahm er das Gremium.

Der Vorstand des TFV gratuliert Horst Konrad auch auf diesem Wege zum runden Geburtstag und verbindet dies mit guten Wünschen für Gesundheit und Schaffenskraft und der Hoffnung auf ein Wiedersehen zum 20-jährigen Bestehen des Verbandes im Jahre 2010. **H.G.**

Duell mit Ulf Kirsten & Co.

Ehrenamtspreis für Dietmar Ostwald

Der KFA Nordhausen schlug Dietmar Ostwald zur Auszeichnung als verdienstvollen Ehrenamtlichen vor. Seit 1998 ist der Diplomlehrer im KFA-Jugendausschuss tätig. Als Spielleiter ist er zuständig für die G-Junioren. Kreisliche Höhepunkte wie Hallenmeisterschaften, Pokalspiele und Mädchenfußballtage sind undenkbar ohne das Mitwirken des 49-Jährigen.

Seit neun Jahren arbeitet er auch als Übungsleiter im Nachwuchsbereich seines Nordhäuser Sportvereins, wo er im Moment die B-Junioren in der Landesklasse betreut.

Als Übungsleiter im Schulsport hat er maßgeblichen Anteil daran, dass sein Verein zur Grundschule Brecht der Rolandstadt eine fruchtbringende Kooperation pflegt. Zwölf Kinder der ersten Klasse trainiert er hier. Die Spielgemeinschaft des Nordhäuser SV mit der FSG 99 Salza ist eine erfolg-



reiche. Von den E- bis zu den A-Junioren spielen alle Mannschaften auf Landesebene. Am Spielbetrieb nehmen insgesamt elf Teams teil. Mit dem Fußball begann Ostwald im ersten Schuljahr. Bis zur A-Jugend hielt er seinem Heimatverein Einheit Wolkramshausen die Treue. Während des Studiums an der Martin-Luther-Universität in Halle gehörte er der dortigen Studentenmannschaft an.

Nach dem Studium 1986 kehrte er nach Nordhausen zurück, wirkte hier in Freizeitmannschaften mit. Unvergesslich ist ein Erlebnis in den 80er Jahren für ihn. Er gehörte einer Nordhäuser Freizeitmannschaft an, die Gewinner der Junge-Welt-Ausschreibung „Wer spielt gegen die Nationalmannschaft“ wurde. Ostwald und Kameraden lieferten sich damals Duelle mit Ulf Kirsten, Andreas Thom & Co.

1991 wurde er Mitglied bei Nobas Nordhausen. Sein Bruder Jens, der damalige Abteilungsleiter, überredete ihn zu diesem Schritt. Hier spielte er in der zweiten Mannschaft und bei den Alten Herren. Als Abteilungsleiter fungiert Ostwald bis heute, wengleich es inzwischen zur Umbenennung in den Nordhäuser SV kam. 2001 fand dann auch der Umzug in die neue Sportstätte „Am Salzgraben“ statt.

Ein bisschen Schule auch in den großen Ferien

Das Wort Schule ist für Kinder in den großen Ferien natürlich tabu. Die für sie schönste Zeit des Jahres ist schließlich zum Erholen und Abschalten gedacht. Kein Problem hatten jedoch im Juli 22 Kinder aus Steinach und Umgebung mit der Landessportschule, zumal die Bildungseinrichtung des Landessportbundes in Bad Blankenburg ganz viel mit Fußball zu tun hat.

Hier verlebten die Grund- und Regelschüler aus Steinach, Rauenstein, Effelder, Schalkau sowie die Gymnasiasten aus Steinach und Neuhaus/Rw. im Rahmen des Projekts „Schule und Verein - ein starkes Team“ für nicht einmal 200 Euro eine erlebnisreiche Woche. Dafür bekamen sie neben zwei täglichen Trainingseinheiten bei besten Platzverhältnissen, vielen Freizeitaktivitäten in und außerhalb der Schule vor dem Tor zum Schwarzwald Vollverpflegung und eine vorzügliche Unterkunft.

Mit Christian Häusler, Mario Winter, René Köhler und Uwe Heinz hatten die Jungen, die zwischen sieben und zwölf Jahre alt sind, vier Betreuer an ihrer Seite, die Wert auf die weitere fußballerische Ausbildung, aber auch auf die Ausprägung sozialer Kompetenzen legen. „Den Schülern, die schon während ihrer Schulzeit zwei Stunden zusätzlichen Fußballunterricht erhalten, bekommen die Möglichkeit, auch in den Ferien unter Anleitung zu trainieren. Aber wir achten auch darauf, dass sie ihre Zimmer ordentlich aufräumen und sich hier gut benehmen“, nennt Christian Häusler, so wie Mario Winter Lehrer, einige Intentionen der Ferienfreizeit. Außerdem bietet es auch Kindern, deren Eltern sich nicht unbedingt einen teuren Urlaub mit den Kindern leisten können, die Möglichkeit, einige schöne Tage in anderer Umgebung zu verbringen. Die ist indes nicht nur auf die freie Zeit im Sommer begrenzt. Nahezu in jeder Ferienzeit würden diese Camps durchgeführt, erläutert Häusler.



Für die Saison 2009/10 als Aufsteiger eingestufte Schiedsrichter des TFV

3. Liga

Regionalliga

Frauen-Regionalliga

Amateuroberliga



Marcel Unger (25), Student, Halle



Stefan Kleinschmidt (23), Student, Mühlhausen



Deborah Wiemann (18), Studentin, Ellrich



Eugen Ostrin (24), Student, Eisenach

In die
Thüringenliga
eingestuft



Patrick Hofmann (28), Industriemechaniker, Sömmerda



Oliver Lossius (18), Student, Sondershausen



Felix Anger (21), Student, Schmalkalden

In die
Landesklasse
eingestuft



Marcel Rauner (17), Zivil-dienstleistender, Burkersdorf



Silvio Fehn (26), Zerspanungsmechaniker, Kromsdorf



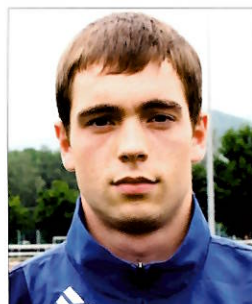
Daniel Adam (25), Finanzkaufmann, Gera



Markus Aldegarmann (21), Student, Gillersdorf



Anke Seemann (24), Studentin, Erfurt



Sven Stegmann (19), Student, Eisenach



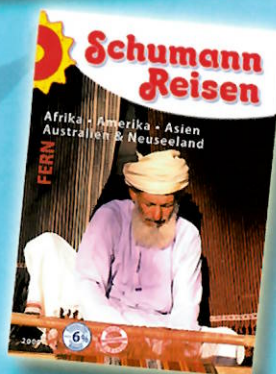
David Weiler (24), Vertriebsmitarbeiter, Rengelsrode



Martin Werner (25), Wirtschaftsingenieur, Rohrberg

Schumann Reisen

Offizieller Partner
des Thüringer
Fußballverbandes



Ständig tolle
Reise - und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

Maßgeschneiderte
Angebote für Gruppen-,
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem
Reisebüro!

Aufsteiger in die Thüringenliga

SV Motor Altenburg, Staffelsieger 2008/09 der Landesklasse Ost



Hintere Reihe (v. l. n. r.): Mirko Hofmann (Co-Trainer), Günter Grohmann (Mannschaftsbetreuer), Julian Pein, Kai Müller, René Kratzsch, Johannes Busch, Marcus Dornburg, Larry Gentsch, Harald Haese (Trainer). Vordere Reihe (v. l. n. r.): Mathias Kröber, Steffen Munzert, Jens Haprich, Patrick Reichel, Jens Kolditz, Nico Böhme, Thomas Rolle, René Eichelkraut, David Weise.

FC Motor Zeulenroda, Staffelfweiter 2008/09 Landesklasse Ost



Der FC Motor Zeulenroda, Staffelfweiter der Landesklasse Ost setzte sich in den beiden Relegationsspielen um den Aufstieg zur Thüringenliga gegen den Zweiten der Staffel West, SV EK Veilsdorf, mit 1:3/3:1 nach Verlängerung und im Elfmeterschießen knapp durch; hintere Reihe (v. l. n. r.): Gerd Wolf (Sponsor), Sebastian Amberg, Frank Lehmann, Chris Schiller, Martin Schulz, Jens Schlegel, Heiko Oelsner (Schatzmeister); mittlere Reihe (v. l. n. r.): Silvio Habel (Sponsor), Dieter Fleißner (Mannschaftsleiter), Ronny Scholz, Sven Seebauer (Mannschaftskapitän), Christian Thäder, Toni Schulz, Susen Birnstein (Physiotherapeutin), Jürgen Leistner (Vorsitzender). Vordere Reihe (v. l. n. r.): Sven Maurer, Denny Milde, Matthias Hutter, Manuel Senegwald, Marian Hollstein. Es fehlen: Tino Focke (Trainer), Tino Pohl, Jan Pfüller, Sebastian Gruner, Bastian Kotlinsky und Jens Kutzner.

Aufsteiger in die Thüringenliga

SC 1912 Leinefelde, Staffelsieger 2008/09 der Landesklasse West



Hintere Reihe (von links): Uwe Hartleib (Mannschaftsleiter), Pascal Madeheim, Christoph Schneemann, Martin Wiederhold, Martin Rittmeier, Oleg Meiling, Markus Rittmeier, Ricardo Hartleib. Mittlere Reihe (von links): Jochen Scheerbaum (Trainer), Tobias Rittmeier, Alexander Bodo, Dominik Rühl, Nico Wummel, Gregor Reinhold, Enrico Schmalstieg, Maik Aschenbach, Sebastian Stang (Zeugwart). Vordere Reihe (von links): Sven Munser, Andreas Keppler, Patrick Zietz, Martin Weinrich, Andreas Knoll, Rick Küntzelmann, Florian Hartleib.

„Coca Cola“-Meister 2008/09 der A-Junioren: Wacker 04 Gotha



Hintere Reihe (von links): Mike Wündsch, Kay Eberhardt, Robert Lucas, Florian Anschütz, Johannes Sever, Enrico Riemer, Philipp Wündsch, Steven Oertel, Christian Hatzky, Philipp Heinz, Ernst Gorf, Michele Lehmann, Nils Schmeißer, Maik Oertel, Manfred Meisel. Vordere Reihe (von links): Dat le dug, Phillip Steuding, Christoph Retzler, Florian Friedek, Horst Bachmann, Marty Jung, David Schnauß, Nicolai Gurin, Christoph Kühn, Yves Kästner.

„Coca Cola“-Meister 2008/09 der C-Junioren: FC Carl Zeiss Jena



Hintere Reihe (v. l. n. r.): Frank Trillhose (Trainer), Dominik Bock, Alain Nkem, Mike Berger, Jonas Ballin, Dominik Bormann, Florian Schubert, Pascal Wollnitzke, Janik Feidel, Philipp Nitsch, Lukas Fröde, Lars Rauscher (Co-Trainer). Vordere Reihe (v. l. n. r.): Tim Cellarius, Max Ast, Robin Kүfner, Marcel Kießling, Hendrik Hilpert, Nico Schwarzer, Christopher Bresse, Andy Haupt.

„Coca Cola“-Meister 2008/09 der D-Junioren: FC Carl Zeiss Jena



Hintere Reihe (v. l. n. r.): Alain Nkem, Wladimir Babajew, Martino Schulz, Fritz Spitzner, Rainer Stoya (Trainer), Kevin Wriske, Niklas Küstner, Oskar Triebtsch (Mannschaftsleiter), Johannes Pieles, Andreas Kittner (Co-Trainer). Vordere Reihe (v. l. n. r.): Maurice Hehne, Jonas Hartwig, Stefan Schmidt, Luca Bürger, Tom Eichberger.

Bilanzen, Ergebnisse, Statistiken

TFV-Pokalendspiele 2009

Männer

FC Carl Zeiss Jena - FC Rot-Weiß Erfurt 2:3

Frauen

FF USV Jena II - 1. FFV Erfurt 6:0

A-Junioren „Schumann Reisen-Pokal“

SG Germania Ilmenau - Wacker Gotha 3:2

B-Junioren „Schumann Reisen-Pokal“

SG Salza Nordhausen - Rot-Weiß Erfurt II 1:6

C-Junioren „Schumann Reisen-Pokal“

SG FC Motor Zeulenroda - FC Carl Zeiss Jena II 1:5

TFV-Meisterschaften 2008/09

A-Junioren

1. SG FSV Wacker Gotha, 2. FC Rot-Weiß Erfurt II, 3. SG

1. FC Gera

B-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena II, 2. JSG Arnstadt, 3. FC Rot-Weiß Erfurt II

C-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena II, 2. FC Rot-Weiß Erfurt II, 3. SG Meiningen

D-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena, 2. FC Rot-Weiß Erfurt, 3. JSG Arnstadt, 4. SG Heringen/Görsbach

E-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena, 2. FC Rot-Weiß Erfurt, 3. JSG VG Dingelstädt, 4. SG Meiningen

F-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena, 2. FC Rot-Weiß Erfurt, 3. SV Germania Ilmenau, 4. JSG BW Lengenfeld/Stein

Alte Herren / Endspiele

SSV Vimaria Weimar – VfB GW Erfurt 4:0 / 1:0

Alte Herren Ü 40

1. 1. Suhler SV 06, 2. FC Empor Weimar, 3. SG Mechterstädt/Emsetal, 4. VfB Gera

Meisterschaften in den Fußballbezirken 2008/09

Südthüringen

Männer „Freies Wort-Pokal“

FSV Schmalkalden - FSV Martinroda 4:3 n. V.

C-Junioren, Endspiel

SG Struth-Helmershof - SG Griesheim/Stadtilm 0:6

D-Junioren, Endspiel

JSG Arnstadt - SG Tiefenort/Gumpelstadt 5:2

E-Junioren

1. SG Meiningen II, 2. SV 07 Häselrieth, 3. TSV Germania Sonneberg-West

F-Junioren

1. SV Germania Ilmenau, 2. SG Effelder/Rauenstein, 3. SG Steinbach-/Herges-Hallenberg

Bilanzen, Ergebnisse, Statistiken

Meisterschaften in den Fußballbezirken 2008/09

Ostthüringen

C-Junioren

SV SCHOTT Jena

D-Junioren

FC Carl Zeiss Jena

E-Junioren

FC Carl Zeiss Jena

F-Junioren

FC Carl Zeiss Jena

Westthüringen

C-Junioren

1. SG Lengenfeld/Stein

2. VfB Oberweimar

3. JSG Eisenach

D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt

2. SG Heringen/Görsbach/Uthleben

3. 1. SC 1911 Heiligenstadt

E-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt

2. SG VG Dingelstädt

3. SG Waltershausen/Tabarz

F-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt

2. SG Lengenfeld/Stein

3. FSV 03 Wacker Gotha

Pokalendspiele/Endrunden in den Fußballbezirken

Ostthüringen

Männer „Köstritzer Pokal“

SV Rositz - SG Daßlitz/Langenwetzendorf 1:3

D-Junioren

FC Carl Zeiss Jena I - FC Carl Zeiss Jena II 9:2

E-Junioren

FC Carl Zeiss Jena - VfL 06 Saalfeld 7:0

Südthüringen

Männer „Pokal der Rhönbrauerei Dittmar“

SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz - SV Schwarz-Weiß

09 Fambach 8:7 n. E.

C-Junioren, Endspiel

SG Griesheim/Stadtilm - SU Ulstertal Geisa 2:3

D-Junioren, Endspiel

JSG Arnstadt - SG Tiefenort/Gumpelstadt 4:5 n. N.

E-Junioren, Endrunde

1. SU Ulstertal Geisa, 2. JSG Arnstadt, 3. Suhler SV 06

F-Junioren, Endrunde

1. SV Germania Ilmenau, 2. SG Steinbach-/Herges-Hal-
lenberg, 3. Suhler SV 06

Westthüringen

C-Junioren

FSV 06 Ohratal Ohrdruf - ESV Lok Erfurt 4:0

D-Junioren

1. SC 1911 Heiligenstadt - FC Rot-Weiß Erfurt 0:12

E-Junioren

SG Waltershausen/Tabarz - FC Rot-Weiß Erfurt 2:4

„Coca Cola“-Meister 2008/09 der E-Junioren: FC Carl Zeiss Jena II



Die Jenaer Besetzung: Tom Gründig, Laurens Gnichwitz, Tim Müller, Florian Oloff, Leon Bürger, Tim Röhling, Artim Cygankov, Justin Schau, Hannes Reich, Florian Brost, Malte Schade, Tim Sternatz.

„Coca Cola“-Meister 2008/09 der F-Junioren: FC Carl Zeiss Jena



Die Jenaer Besetzung: Linus Kolle, Maximilian Anders, Moritz Reisdorf, Luise Dominick, Hannes Seidel, Wasilios Dedidis, Levin Tietze, Lukas Peter, Loris Schlegel und Leon Kettwig.

Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2008/09 der C-Junioren: FC Carl Zeiss Jena



Hinterer Reihe (v. l. n. r.): Frank Trillhose (Trainer), Alain Nkem, Maik Berger, Philip Nitsch, Lukas Fröde, Andy Haupt, Maurice Bormann, Jonas Ballin, Janik Feidel, Pascal Wollnitzke, Tasso Carl (Trainer), Lars Rauscher (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Tim Cellarius, Max Ast, Robin Kufner, Dominik Bork, Marcel Kießling, Hendrik Hilpert, Florian Schubert, Christopher Bresse, Nico Schwarzer, Christopher Bresse, Andy Haupt.

Nationalspielerbonus hilft

Bernd Schneider zur Übergabe des Bolzplatzes in Jena-Lobeda

Bernd Schneider hat als 81-facher Nationalspieler einen Bonus. Der heute 35-jährige ehemalige Spieler vom FC Carl Zeiss Jena durfte aus dem sogenannten Nationalspielerkontingent des DFB bestimmen, welche Stadt in Thüringen ein zusätzliches, das zweite, DFB-Minispiel-feld erhält. Dass die Wahl Schneiders dabei auf seine Geburtsstadt fiel, verwundert nicht.

Und so kam er extra aus Leverkusen angereist, um das mit Banden umrahmte Kunstrasenfeld, das 23. im Freistaat überhaupt, unweit der Stelle zu übergeben, wo er im zarten Kindesalter selbst gebolt hatte und wo er danach bei Aufbau Jena (heute SSV Lobeda 77) erstmals organisiert ans Leder trat.

Doch da waren die Bedingungen natürlich nicht so komfortabel wie für die Kinder, die beispielsweise in der Grundschule Rodatalschule lernen. Denn diese Bildungseinrichtung bekam aus den Händen von TFV-Präsident Rainer Milkoreit, die offizielle Besitzurkunde.

Schulleiterin Heike Pohlack und ihr Stellvertreter Reinhard Herzig nahmen das Dokument sicht-

lich erfreut gemeinsam mit Bernd Schneider entgegen.

Der bis vor kurzem noch aktive Bundesligaspieler, der seine Karriere aufgrund einer Rückverletzung beenden musste, stand natürlich im Mittelpunkt des Interesses. Nach dem offiziellen Anstoß beim Einlagenspiel zweier Mädchenmannschaften, den er gemeinsam mit Torsten Ziegner vom FC Carl Zeiss durchführte - auch der Jenaer Mittelfeldspieler wurde ausgiebig befragt - schrieben sich die prominenten Kicker fast die Finger wund. Denn jedes Kind wollte gern ihre originalen Namenszüge mit nach Hause nehmen.

Wie wichtig der Besuch Bernd Schneiders für die Universitätsstadt ist, bewies auch die Anwesenheit von Jenas Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröder.

Im Anschluss an die kurzen Reden und Interviews erfolgte die Übernahme des Spielfeldes durch die Kinder aus fünf Jenaer Grundschulen. Das Turnier stand unter Leitung von Bernd Bock, dem Vorsitzenden des Kreisfußball-Ausschusses Jena/Saale-Holzland-Kreis, der auch einige Bilder schoss. Am Ende siegte die Westschule vor der Rodatalschule I, der Grundschule an der Triebnitz, Nordschule und der Rodatalschule II.

Letztes Minispiel-feld in Zottelstedt

Am 22. August wurde der letzte Miniplatz in Thüringen eingeweiht. Dies geschah in der kleinen Westthüringer Gemeinde Zottelstedt, die sich im Fußball Thüringens besonders im Nachwuchsbereich in den letzten Jahren einen Namen machte.

Bis auf die A- und B-Junioren wird in dem Fußball-sportverein in allen Altersklassen im Kreis oder Bezirk gespielt. Bemerkenswert ist, dass das ohne Spielgemeinschaften gelingt. Folgerichtig war somit die Vergabe eines der 1000 Minifelder an den Fußballsportverein Ilmtal Zottelstedt, der mit mehreren Schulen und Kindereinrichtungen kooperiert.

Zur Eröffnung der feierlichen Einweihung dankte der Vereinsvorsitzende Lothar Löbnitz dem DFB für die tolle Idee, aus den finanziellen Überschüssen der Fußball-WM 2006 1000 solcher Plätze zu finanzieren. In einer der Zeilen der Zottelstedter Vereinshymne heißt es: „Mag der Platz auch unter Wasser stehen, unser Verein wird niemals untergehen“. Das ist den regelmäßig sich ca. alle acht Jahre wiederholenden Platzüberflutungen durch die dem Sportplatz angrenzende Ilm geschuldet. Daher musste der Miniplatz auf einen ca. 90 cm hohen Sockel gesetzt werden. Zahlreiche Sponsoren machten dieses Vorhaben im Wert von ca. 40 000 € möglich. Die Firma RINN sponserte die Sockelsteine im Wert von 16 000 €, die Sparkassenstiftung, die Vereinsbrauerei - um nur einige zu nennen - stellten finanzielle Mittel bereit, damit die Vorleistungen in dieser Qualität durch die Garten- und Landschaftsbau-Firma Michelchen und die Eigenleistungen des Vereines erbracht werden konnten. Besonders hervorgehoben wurde vom Vereinspräsidenten Löbnitz in seiner Eröffnungsrede dabei das Engagement des Vizepräsidenten des FSV Ilmtal, Oliver Erfurth, mit seinem Bauunternehmen. Nachdem der Dank an alle ausgesprochen war, übergab TFV-Präsident Rainer Milkoreit und TFV-Landestrainer Rüdiger Schnuphase den Platz zur Nutzung. Der Jugendwart des FSV Ilmtal Zottelstedt, Jens Rahnis, wurde dabei für die vorbildliche Jugendarbeit im Verein mit der „Ehrennadel des TFV“ in Silber geehrt.

Die Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit Christine Lieberknecht betonte die Bedeutung unseres Fußballsportes und das Engagement der Ehrenamtlichen im Verein am Beispiel des FSV Ilmtal Zottelstedt für unsere Gesellschaft, wünschte dem Verein und allen Kindern mit diesem Platz viel Freude und lobte die Miniplatzinitiative des DFB.

Der Vorsitzende des KFA Weimar, Ralf Hanemann, begründete nochmals die Vergabe des Miniplatzes an den FSV Ilmtal Zottelstedt insbesondere mit der vorbildlichen Jugend- und letztlich ja auch sozialen Arbeit.

Besonders freute sich Zottelstedts größtes Talent Achim Bilsing, der aus Wernigerode in seinen alten Heimatort angereist war, um seinen Mannschaftskameraden von damals Rüdiger Schnuphase wieder begrüßen zu können. Beide besuchten das Fußballinternat in Erfurt, waren Zimmerkollegen und spielten in der DDR-Oberliga für Erfurt.

H.G.

Lothar Löbnitz

Pokalsieger 2008/09 der Frauen: FF USV Jena II



Hinterer Reihe (v. l. n. r.): Franziska Hofmann, Julia Ault, Anne Pochert, Katrin Hofmann, Laura Kiontke, Juliane Zimmermann, Dana Walther, Elisa Müller, Cindy Ruddat, Juliane Zimmermann, Melanie Schurgast, Julia Bätz, Anna-Maria Winzer, Martina Lauerbach, Marlene Winkler, Desiree Pflügner, Annemarie Pohl, Michael Werner (Co-Trainer), Christian Kucharz (Trainer); kniend (v. l. n. r.): Julia Rupprecht, Kati Proksch (Betreuerin), Franziska Jahn, Tessa Rinkes, Lisa Seiler, Annabelle Senff, Sabine Schubert, Nike Winter, Stephanie Milde, Daniela Janke; liegend: Christiane Gotte.

Pokalsieger 2008/09 der B-Mädchen: FF USV Jena



Hinterer Reihe (v. l. n. r.): Janett Wochnik, Liza-Kristin Puchta, Vanessa Müller, Nadine Katzschmarek, Stephanie Scheide, Annabell Senff; vordere Reihe (v. l. n. r.): Tina Stegmann, Laura Holzapfel, Nancy Schade, Franziska Thielemann, Julia Marschner, Silvana Kryz.

Fußball-Schulen auch in den Herbstferien

Der Thüringer Fußball-Verband führt auch in den bevorstehenden Herbstferien des Jahres 2009 wieder seine beliebten Fußball-Ferienschulen durch.

Insgesamt sind vier Veranstaltungen über einen Zeitraum von jeweils vier Tagen vorgesehen. Für interessierte Kinder stehen im Monat Oktober an vier verschiedenen Standorten folgende Termine zur Auswahl:

- 12. bis 15. Oktober in Meuselwitz
- 13. bis 16. Oktober in Bad Lobenstein
- 19. bis 22. Oktober in Greiz
- 19. bis 22. Oktober in Gera

Die Teilnahmegebühr ist für alle vier Lehrgänge gleich und beträgt jeweils 119,00 Euro.

Die Anmeldung zu den Fußballferienschulen kann auch online unter www.tfv-erfurt.de vorgenommen werden. Alle Einzelheiten zum Ablauf etc. zu diesen Veranstaltungen finden Sie ebenfalls auf dieser Homepage.

Landesmeister und Pokalsieger 2008/09 C-Mädchen: SG Oberweimar/SC Weimar



Hintere Reihe (von links): Trainerin Elli Haase, Maria Strich, Clara Heine, Paula Schneider, Lisa Fischer, Janin Rammelt, Stefanie Untermann, Trainer Klaus Braunholz. Vordere Reihe (von links): Marie Maaß, Ulrike Buchheim, Josefa Kuhn, Verena Urbach, Victoria Kersten, Rahel Stalph. Es fehlen: Kapitän Paula Harder, Clara Liepsch, Anna Scheffel, Antonia Schonert, Gloria Bräuer.

Landesmeister 2008/09 der F-Mädchen: ESV Lok Saalfeld



Hintere Reihe (v. l. n. r.): Cirjana Schütze (Trainerin), Thomas Säuberlich/Stadt, Maik Kowalleck/Stadtrat, Carola Stauche/Landtagsabgeordnete, Betreuer Jens Kypast, H. Lämmer/LRA, Trainer Karsten Hopfe. Vordere Reihe (von links): Angelina Danilova, Jasmin Neise, Melissa Maak, Johanna Müller, Antonia Melle Mitte v.l.: Christin Dienemann, Jasmin Benattia, Marleen Lahann, Madeleine Nickoll.

Der Endstand im Fairplay-Pokal der Sparkassenversicherung Spieljahr 2008/09

Thüringenliga

- | | |
|-----------------------------|----------|
| 1. SV Germania Ilmenau | 220 Pkt. |
| 2. FSV Wacker 90 Nordhausen | 260 Pkt. |
| FV Gera Süd | 260 Pkt. |

Landesklasse Ost

- | | |
|-------------------------------|----------|
| 1. SG Buttstädt/Großbrennbach | 240 Pkt. |
| 2. SV BW Niederpöllnitz | 295 Pkt. |
| 3. 1. FC Gera 03 II | 305 Pkt. |

Landesklasse West

- | | |
|-------------------------------|----------|
| 1. SV Grün-Weiß Siemeroide | 255 Pkt. |
| 2. RSV Fortuna Kaltennordheim | 300 Pkt. |
| 3. 1. Suhler SV 06 | 305 Pkt. |

Bezirkliga

Staffel 1

- | | |
|--------------------------------|----------|
| 1. SV Gumpoldia Gumpelstadt | 235 Pkt. |
| 2. SV 03 Dorndorf | 265 Pkt. |
| 3. FSV GW Steinbach-Hallenberg | 315 Pkt. |

Staffel 2

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| 1. SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz | 220 Pkt. |
| 2. FSV Martinroda | 225 Pkt. |
| 3. TSV Germ. 1884 Sonneberg-West | 320 Pkt. |
| SG Auengrund Oberland | 320 Pkt. |
| TSV 1868 Ummerstadt | 320 Pkt. |

Staffel 3

- | | |
|----------------------------|----------|
| 1. FSV Schleiz | 205 Pkt. |
| 2. SV Grün-Weiß Tanna | 270 Pkt. |
| 3. FSV Grün-Weiß Stadtroda | 330 Pkt. |

Staffel 4

- | | |
|---------------------------|----------|
| 1. SV Eintracht Eisenberg | 220 Pkt. |
| 2. SV Hermsdorf/Thür. | 235 Pkt. |
| 3. SV 1879 Ehrenhain | 320 Pkt. |

Staffel 5

- | | |
|---------------------------|----------|
| 1. FSV 06 Ohratal Ohrdruf | 215 Pkt. |
| 2. FC Borntal Erfurt | 275 Pkt. |
| 3. FSV Wutha-Farnroda | 300 Pkt. |

Staffel 6

- | | |
|------------------------|----------|
| 1. SV Empor Erfurt | 190 Pkt. |
| 2. VfB Artern 1919 | 255 Pkt. |
| 3. SG Traktor Eckstedt | 265 Pkt. |

Staffel 7

- | | |
|---------------------------------|----------|
| 1. LSG „Aufbau“ Sundhausen | 245 Pkt. |
| 2. SV Fortuna Körner 49 | 285 Pkt. |
| 3. SG Arenshausen/Gerbershausen | 325 Pkt. |

Frauen

Landesliga

- | | |
|------------------|---------|
| 1. SV Hermsdorf | 35 Pkt. |
| 2. FSV 1921 Uder | 40 Pkt. |
| FC Lok Saalfeld | 40 Pkt. |
| SV Jena-Zwätzen | 40 Pkt. |

Der Endstand im Fairplay-Pokal der Sparkassenversicherung Spieljahr 2008/09

Frauen

Landesklasse Ost

- | | |
|------------------------------|---------|
| 1. VfL Phönix Oberböhmendorf | 10 Pkt. |
| 2. FV Rodatal Zöllnitz | 20 Pkt. |
| 3. SV Glückauf Lehesten | 25 Pkt. |

Landesklasse Süd

- | | |
|-------------------------|---------|
| 1. SV 08 Westhausen | 5 Pkt. |
| 2. SG Einheit Dillstädt | 10 Pkt. |
| 3. SC 06 Oberlind | 20 Pkt. |

Landesklasse West

- | | |
|---------------------------|---------|
| 1. FSV Blau-Weiß Stadtilm | 25 Pkt. |
| 2. FSV Eintracht Eisenach | 40 Pkt. |
| 3. DINGELSTÄDT SV 1911 | 65 Pkt. |
| FC Einheit Bad Berka | 65 Pkt. |

Landesliga

A-Junioren

- | | |
|------------------------------|----------|
| 1. FSV Eintr. Hildburghausen | 245 Pkt. |
| 2. 1. SC 1911 Heiligenstadt | 255 Pkt. |
| SU FSV Ulstertal Geisa | 255 Pkt. |

B-Junioren

- | | |
|----------------------------|----------|
| 1. FSV Wacker 03 Gotha | 80 Pkt. |
| 2. JSG BW Lengenfeld/Stein | 85 Pkt. |
| 3. 1. FC Greiz | 100 Pkt. |

C-Junioren

- | | |
|-------------------|---------|
| 1. FC CZ Jena | 25 Pkt. |
| 2. ZFC Meuselwitz | 30 Pkt. |
| FC RW Erfurt | 30 Pkt. |

Landesklasse, A-Junioren

Staffel 1

- | | |
|-----------------------------|----------|
| 1. SG Mellenbach/Sitzendorf | 85 Pkt. |
| 2. SV Jena-Zwätzen | 95 Pkt. |
| 3. SG SV 1883 Schwarzra | 100 Pkt. |

Staffel 2

- | | |
|-------------------------|---------|
| 1. SV 08 Westhausen | 5 Pkt. |
| 2. SG Einheit Dillstädt | 10 Pkt. |
| 3. SC 06 Oberlind | 20 Pkt. |

Staffel 3

- | | |
|----------------------------|----------|
| 1. SG SV Struth-Helmershof | 65 Pkt. |
| 2. SG VfL Meiningen 04 | 95 Pkt. |
| 3. WSG Zella-Mehlis | 125 Pkt. |

Landesklasse, B-Junioren

Staffel 1

- | | |
|---------------------------|---------|
| 1. SG SV 1910 Kahla | 10 Pkt. |
| 2. SV Hermsdorf/Thüringen | 15 Pkt. |
| 1. FC Gera 03 II | 15 Pkt. |

Staffel 2

- | | |
|-------------------------------|--------|
| 1. SG SV Germania Ilmenau | 0 Pkt. |
| SV Schott Jena | 0 Pkt. |
| 3. SV Wacker 04 Bad Salzungen | 5 Pkt. |

Staffel 3

- | | |
|----------------------------|--------|
| 1. SG SV Struth-Helmershof | 0 Pkt. |
| SG VfL Meiningen 04 | 0 Pkt. |
| WSG Zella-Mehlis | 0 Pkt. |

Landesmeister 2008/09 der Alten Herren über 35 Jahre: SV Vimarina Weimar



Hinterer Reihe (v. l. n. r.): M. Franke, R. Schmieder, A. Langbein, M. Brüheim, M. Janson, H. Goldacker, U. Strohschneider, G. Vorkäufer (Vorsitzender); mittlere Reihe (v. l. n. r.): J. Gabel (Trainer), G. Sachs, T. Gregor, C. Langbein, T. Moewes, S. Reimann, M. Kolodziej, O. Wollweber, H. Dybek; vordere Reihe (v. l. n. r.): M. Mey, H. Nicht, J. Albrecht (Kapitän), B. Fröhling, H.-P. Brauer, H.-J. Gehre, F. Steinsdörfer, I. Holter; kleines Foto ganz oben links: A. Kretzer.

Landesmeister 2008/09 der Alten Herren über 40 Jahre: 1. Suhler SV 06



Hinterer Reihe (v. l. n. r.): Axel Wittke, Klaus Michel, Roman Seyfarth, Uwe Haase, Wolfgang Rehm, Spfrd. Krause Sponsor, Uwe Chowanietz, Hartmut Weiß, Bernd Schöffler (Trainer), Jürgen Schmidt, Thomas Sprafke, Michael Heisch; vordere Reihe (v. l. n. r.): Heiko Brumme, Klaus Greifelt, Roland Reizenstein, Norbert Recknagel, Ingo Lesser, Uwe Büttner, Frl. Miriam Sprafke.

Lothar Kruses Abschied

Schiedsrichter erreicht die Altersgrenze

Das torreiche Thüringenligaspiel am 13. Juni zwischen dem FSV Wacker 90 Nordhausen und dem FC Einheit Rudolstadt (4:3) war für Schiedsrichter Lothar Kruse (Hundeshagen) ein besonderes. Mit der Leitung der fairen Partie beendete der 48-jährige Leiter des Sportamtes im Landratsamt des Eichsfeldkreises seine Karriere als Referee auf der großen Landesbühne.

„Die Altersgrenze zwingt mich zu dieser Entscheidung“, sagt der erfahrene Referee und es klingt nicht wenig Wehmut aus seiner Stimme. Das mag auch einer der Gründe sein, warum er die Trillerpfeife nun nicht in irgendein Schubfach legt. Künftig können die Ansetzer auf Bezirks- und Kreisebene mit dem erfahrenen Mann planen, der bereits seit seinem 15. Lebensjahr mit Leib und Seele Fußballschiedsrichter ist.

Auf mehr als 2500 Spielformularen steht sein Name unter der Überschrift Schieds- oder Linienrichter. Darunter waren sogar acht Jahre in der Regionalliga. Für vier Spieljahre erlebte man ihn als Linienrichter, wie der heutige Assistent da-

mals hieß, sogar in der 2. Bundesliga. Noch heute erinnert sich Kruse gern an Partien in Kaiserslautern und Nürnberg, wo die Stadien voll waren und viele Tore fielen.

Als sich die Schiedsrichter des Thüringer Fußball-Verbandes im Sommer in Bad Blankenburg auf die Saison 2009/10 vorbereiteten, hat der TSV-Schiedsrichterausschuss Lothar Kruse in würdiger Form seinen Dank ausgesprochen und ihn aus dem Kreis der Schiedsrichter der Landesliste offiziell verabschiedet.

Doch es muss kein Abschied für immer sein, denn der Mann aus dem Eichsfeld kann sich durchaus vorstellen, seine reichen Erfahrungen an die junge Generation als Beobachter weiterzugeben.

Junge Leute standen übrigens schon im Albert-Kuntz-Sportpark an der Linie. Martin Werner (Rohrberg) und David Weiler (Rengelrode) konnten sich dabei einiges vom Spielleiter abschauen. Dass sie selbst ihre Sache sehr gut machten und bei nahezu allen Abseitsentscheidungen, die durchaus manchmal knapp waren, richtig lagen, freute auch Lothar Kruse. Mit dem Blick auf würdige Nachfolger scheint er seinen Abgang etwas leichter zu verkraften.

H. G.

FC Gera verzichtet, Sondershausen zieht Team zurück

Der 1. FC Gera hat auf den Aufstieg in die Regionalliga der B-Junioren verzichtet. Der BSV Eintracht Sondershausen zog indes seine A-Junioren bereits vor Beginn des Spieljahres aus der Landesliga zurück.

Wie Ekkehard Asche, der Vorsitzende der Nachwuchsspielkommission des Thüringer Fußball-Verbandes, dazu mitteilte, hätten die Verantwortlichen des 1. FC Gera 03, personelle und finanzielle Gründe für den Nichtaufstieg angegeben. Gera hatte jedoch für die Aufstiegsspiele gemeldet. Die Ostthüringer hätten die höhere Spielklasse sogar kampflös erreicht, denn der als Relegationsgegner vorgesehene VfL 96 Halle verzichtete ebenfalls.

Die Landesliga der A-Junioren spielt statt mit zwölf nur noch mit elf Mannschaften, informierte Asche außerdem. Der BSV Eintracht Sondershausen nimmt aus personellen Gründen nicht am Spielbetrieb teil.

Sondershausen ist damit erster Absteiger aus der Landesliga und muss im nächsten Spieljahr gemäß Paragraph 14 Ziffer 4 Absatz 3 der Spielordnung des Thüringer Fußball-Verbandes in der untersten aufstiegsberechtigten Spielklasse beginnen.

Tagesfahrt statt Abschlussveranstaltung

KFA Ilmkreis würdigte ehrenamtliche Arbeit seiner Ausschussmitglieder

Der Kreis-Fußballausschuss Ilmkreis hatte im vergangenen Jahr auf eine Abschlussveranstaltung verzichtet und festgelegt, dafür im Sommer 2009 mit seinen Ausschussmitgliedern und deren Ehepartnern eine Tagesfahrt in die nähere Umgebung zu organisieren. Die sollte ein Dankeschön und Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit im zurückliegenden Zeitraum sein.

Der Ausflug führte ins Schwarzwald und hatte seinen Ausgangspunkt an der Oberweißbacher Bergbahn. Nach der Fahrt mit der Bergbahn und weiter mit dem Triebwagen nach Cursdorf wurde ein Stopp am Oberweißbacher Fröbelsturm einge-

legt. Danach ging es mit dem Schwarzwaldexpress zum Trinkwasserspeicher Leibis. Die Rundfahrt mit den erläuternden Ausführungen des Reiseleiters zu den Ausmaßen, zur Bedeutung und zur Baudurchführung des Speichers fand die volle Aufmerksamkeit der Teilnehmer. Der sich anschließende Besuch der Porzellanmanufaktur in Sitzendorf und das abschließende Zusammentreffen im Jägerhof Dörfeld auf der Heide waren ein weiterer interessanter Teil des gelungenen Tages. Alle Anwesenden dankten dem Mitglied des KFA, Thomas Biewald, der den Ausflug hervorragend organisiert hatte.

John Schmidt

Anzeige



KÄMPFER
GbR
SPORT- & VEREINSBEDARF

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfarben, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse, wenn es um Sport geht!



SPORT- & VEREINSBEDARF
KÄMPFER
Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax 03624/40 27 37

Anzeige



wigu ★ Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung



Sportparadies
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Freizeit - Running -
Beachware - Trekking - Teamsport
Sportschuhe in großer Auswahl -
Taschen & Rucksäcke**





wigu ★

Drei Siege und eine Niederlage für U 15

U15-Auswahl belegte beim DFB-Ferienecamp den zweiten Platz

Mit einem ausgezeichneten zweiten Platz beendete die Landesauswahl des Jahrgangs 1995 des Thüringer Fußball-Verbandes das DFB-Ferienecamp II in der Landessportschule Bad Blankenburg (13.-18. Juli). Besser als die von Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, dem Frank Trillhose vom FC Carl Zeiss Jena zur Seite stand, formierte U 15-Vertretung war nur Hamburg, das ungeschlagen blieb.

Die Thüringer Auswahl startete mit einem jederzeit ungefährdeten 4:0 über das Rheinland in das Turnier. Benjamin Hertel (2) vom FC Rot-Weiß Erfurt sowie sein Vereinskollege Philipp Haude und Philip Nitsch vom FC Carl Zeiss Jena trugen sich in die Torschützenliste ein.

„Dabei war sogar ein höherer Erfolg möglich. Aber am Ende ließ die Konzentration etwas nach und so kam auch der Gegner noch zu Chancen“, blickte Wölk zurück.

Gegen die spielstarke Vertretung von Hessen bot das TFV-Team im zweiten Vergleich eine absolut überzeugende erste Halbzeit. Zweimal brachte Nitsch dies auch in Treffern zum Ausdruck. Ein drittes Tor war möglich, fiel aber nicht. „Danach wusste ich, dass es für uns im zweiten Durchgang schwer werden würde“, so der Verbandssportlehrer. Hessen drehte nun auf, aber mehr als den Anschluss ließen die Thüringer Talente nicht zu. Dabei habe man auch etwas Glück gehabt, denn Hessen besaß einige sehr gute Einschussgelegenheiten, so Dr. Wölk. Doch Schlussmann Hendrik Hilpert (FC Carl Zeiss Jena) hielt sehr gut. Aber auch der Pfosten „half“ mit. Am Ende ging man als 2:1-Gewinner vom Platz.

Auch der nächste Kontrahent, die Auswahl Badens, stellte sich als ein starker Widerpart vor.

Mehr als die Hälfte der Spieler ist in Hoffenheim aktiv. Obwohl Baden zunächst mehr Spielanteile besaß, ließ die flexible Deckung des Gastgebers kaum Chancen zu. Kurz nach der Pause erzielte Nitsch das am Ende „goldene Tor“. Danach brachten die TFV-Jungen den knappen Vorsprung mit ballsicheren Aktionen über die Runden.

Zum Abschluss traf man auf Hamburg. „In dieser Begegnung waren wir chancenlos. Das 0:2 war sogar noch etwas schmeichelhaft für uns“, resümierte unser Gesprächspartner. Erschwerend kam jedoch hinzu, dass die bis dato überzeugend auftrumpfenden Angreifer Philip Nitsch und Benjamin Hertel nicht mehr im Vollbesitz ihrer Kräfte waren und so kaum für Entlastung sorgen konnten. Doch bei der Siegerehrung überwog die Freude über das hervorragende Abschneiden im Kreis der zwölf Auswahlvertretungen.

Das habe verschiedene Gründe, bilanzierte Dr. Wölk:

„Wir haben eine sehr gute Vorbereitung bestritten. Dazu hat die Reise nach Frankreich einen wichtigen Beitrag geleistet. Zudem gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den beiden Nachwuchsleistungszentren FC Rot-Weiß Erfurt und FC Carl Zeiss Jena sehr gut. Mit Steffen Richter vom SV SCHOTT Jena hatten wir außerdem einen Physiotherapeuten, der sich fachlich sehr kompetent zeigte und der auch einen guten Draht zu den Spielern entwickelte.“

Man habe darüber hinaus alle Spiele sofort ausgewertet. Dabei erwiesen sich die Videoaufzeichnungen von Horst Grohmann (TFV-Stützpunkttrainer) sowie die Tipps der Beobachter Hubert Steinmetz (Verbandssportlehrer), und Frank Intek (DFB-Stützpunktkoordinator im TFV) - beide fungierten im Auftrag des Deutschen Fußball-Bundes als Sichter - als hilfreich.

Hartmut Wölk bedankte sich auch ausdrücklich bei den Eltern, die ihre Sprösslinge vor Ort unter-

stützen und auch ihre Urlaubsplanungen nach dem Ferienecamp ausrichteten.

„Erfreulich war zudem, dass mit Benjamin Hertel und Sebastian Stolze (FC Rot-Weiß) sowie Philip Nitsch, Hendrik Hilpert und Lukas Fröde (FC Carl Zeiss Jena) gleich fünf Thüringer Namen in den Notizblöcken der Sichter auftauchten. Sie werden Einladungen zu DFB-Lehrgängen erhalten“, sagte Dr. Wölk.

Dann werden Hilpert und Fröde aber eine neue Anschrift haben. Denn Hendrik Hilpert wechselte zur TSG Hoffenheim. Lukas Fröde ging zum SV Werder Bremen. „Aber beide haben in diesem Turnier bis zum Schluss eine hohe Einsatzbereitschaft gezeigt“, bescheinigte ihnen der Cheftrainer.

Der lobte auch die Spieler, die stets in der Anfangsformation standen: Bastian Göller, Philipp Haude, Sebastian Konik und Andreas Heide (alle FC Rot-Weiß) sowie Janik Feidel und Maik Berger. Anerkennung sprach er Tim Cellarius, Andy Haupt (beide FC Carl Zeiss) und Robert Lischke (FC Rot-Weiß) aus, die die Vorbereitung mit absolvierten, jedoch keinen Platz im 16-köpfigen Aufgebot fanden.

Das Aufgebot:

Max Bresemann, Sebastian Stolze, Sebastian Konik, Philipp Haude, Eric Stelzer, Bastian Göller, Andreas Heiland, Benjamin Hertel, Marco Pusch (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Hendrik Hilpert, Lukas Fröde, Dominik Bock, Philip Nitsch, Maik Berger, Nico Schwarzer, und Janik Feidel (alle FC Carl Zeiss Jena).

Endstand:

1. Hamburg, 2. Thüringen, 3. Hessen, 4. Berlin, 5. Südbaden, 6. Baden, 7. Brandenburg, 8. Bayern I, 9. Bayern II, 10. Saarland, 11. Südwest, 12. Rheinland.

Hartmut Gerlach

TFV übergab Sportmaterial für junge Strafgefangene

Startschuss für „Anstoß für ein neues Leben“ in JSA Ichtershausen durch TFV und Justizministerium

Am 9. Juli wurde in der Justizstrafanstalt Ichtershausen der Startschuss für das Projekt der Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes „Anstoß für ein neues Leben“ gegeben. In dessen Rahmen wirken in Thüringen das Justizministerium und der Thüringer Fußball-Verband zusammen.

Dazu waren der Präsident des Thüringer Fuß-

ball-Verbandes, Rainer Milkoreit, der als DFB-Vorstandsmittglied der Sepp-Herberger-Stiftung angehört, und Jugendobmann Michael Florschütz nach Ichtershausen gekommen, um das Projekt zusammen mit Justizministerin Marion Walsmann offiziell zu eröffnen.

„Zwar befindet sich das Spielfeld hinter Gittern, aber das Projekt soll durch den Fußball zeigen, dass sich Gewalt und Straftaten nicht lohnen. Denn gerade beim Fußballspielen erlebt man Erfolge und Niederlagen, lernt man Teamgeist, Geduld und Selbstdisziplin. All das sind Kompe-

tenzen, die man in einem Leben außerhalb der Gefängnismauern braucht“, sagte die Ministerin.

Rainer Milkoreit hob diese Aspekte hervor: „Mit 'Anstoß für ein neues Leben' soll die Resozialisierung und der Weg in die Freiheit erleichtert werden. Der TFV wird zunächst einmal pro Woche Landestrainer in die JSA schicken, die mit den Strafgefangenen üben. Denkbar ist auch eine zweite Zeit.“

Zu diesem Zweck übergaben der Präsident und der Jugendobmann neben einem Satz Jerseys auch Bälle und T-Shirts. Die Ausrüstung wurde



Fußballer des Jahres. Traditionell führen die Eichsfelder ihre Saisoneroöffnung als Krombacher Abend durch. Am 29. Juli fand auch wieder die Ehrung der Fußballer des Jahres statt. Martin Wiederhold (Leinefelde) und Claudia Rosenstock (Dingelstädt/beide im Bild) behaupteten sich in den Einzelkategorien. Mannschaften des Jahres wurden Thüringenligaaufsteiger SC Leinefelde und die A-Junioren des Leinefelder Sportclubs. Als Jugendkicker setzte sich Alexander Rohner vom SC Heiligenstadt durch. Schiedsrichter des Jahres wurde Helmut Schindler (Teistungen). Als Sportorganisator machte der Kirchworbiser Edgar Klingebiel das Rennen. Als Trainer des Jahres wurde Stefan Rietmüller (Heiligenstadt) ausgezeichnet. Die Wahl führen ausschließlich die Vereine durch. Sie sind mit soviel Stimmen stimmberechtigt, wie sie Mannschaften im Spielbetrieb besitzen. Die Fußballer des Jahres erhielten Pokale der Thüringer Allgemeine, Bälle und Sachpreise der Krombacher Brauerei, DFB-Uhren und Sachpreise von Sport-Shops. (js)

Mini-Spielfeld auch in Mechterstädt

Feierliche Übergabe von einem bunten Programm umrahmt

Auf Grund des Beschlusses des DFB-Präsidiums vom April 2007 zum deutschlandweiten Bau von 1000 Mini-Spielfeldern, im Rahmen von mehreren Projekten zur Investition in die Nachhaltigkeit der Fußball-WM, bekam auch die Gemeinde Mechterstädt die Zusage zum Bau eines Mini-Spielfeldes.

Die Übergabe des Spielfeldes erfolgte im Rahmen einer Feierstunde. In seiner Eröffnungsrede

würdigte Dieter Sprech, Bürgermeister des Ortes, die Leistungen und Unterstützungen der beteiligten Gremien und Unternehmen.

Dabei konnte er zu dieser Veranstaltung zahlreiche Vertreter des TFV und des Landkreises begrüßen.

Grüßworte anlässlich dieser Eröffnungsveranstaltung richteten der Hauptgeschäftsführer des TFV, Hans-Günter Hänzel, und der Landrat des Kreises Gotha, Konrad Gießmann, an die Anwe-

senden. Durch den Vorsitzenden des Spelausschusses des KFA Gotha, Dieter Hild, wurden an die beteiligten Schulen und den Bodelschwingh-Hof Erinnerungspokale überreicht. Kinder des Kindergartens „Drei-Käse-Hoch“ gestalteten ein mit viel Beifall bedachtes Rahmenprogramm. Zum Ende der Veranstaltung vollzogen Landrat Konrad Gießmann und TFV-Trainer Rüdiger Schnuphase den Ehrenanstoß. Ein Miniturnier bildete den Abschluss der Übergabe.

Attraktive Preise für neuen Fairness-Cup

Bewertungskriterien des „ODDSET-Fair-Fan-Cup 2009/2010“

Im Spieljahr 2009/10 wird erstmals vom Thüringer-Fußball-Verband und der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen der „ODDSET-Fair-Fan-Cup 2009/10“ ausgeschrieben. Jörg Schwäblein, der Geschäftsführer der Lotterie Treuhandgesellschaft mbH Thüringen mit Sitz in Suhl, war dazu eigens zur Staffeltagung am 27. Juli nach Erfurt gekommen, um das Anliegen des neuen Wettbewerbs zu erläutern.

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine der Thüringenliga mit ihren Fangruppierungen und Zuschauern. Ziel dieses Wettbewerbes ist es, in der Saison 2009/10 die besten Vereine zu ermitteln, die unabhängig von sportlichen Ergebnissen die vorbildlichsten/fairsten Fangruppierungen bei allen 30 Heim- und Auswärtsspielen besitzen. Außerdem soll das Zuschauerverhalten in punkto Fairplay sowie im Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus bewertet und das Fairplay auf den Wechselbänken beurteilt werden.

Die regelmäßige Auswertung dieses Wettbewerbes liegt in den Händen des Thüringer Fußball-Verbandes, das heißt, beim Spielleiter der Thüringenliga.

Und das sind die Grundlagen für die Bewertung:

1. Die amtlichen Spielberichtsbogen einschließlich der Zusatzberichte des Schiedsrichters;

2. Sportgerichts- bzw. Verbandsgerichtsentscheidungen, soweit zutreffend;
3. Berichte der Spielbeobachter;
4. Informationen der Sicherheitsorgane;
5. Informationen über Aktivitäten in den Vereinen;
6. Umfrageergebnisse des Spiausschusses des TFV.

Die Bewertungskriterien:

a) Punktesystem bei den 30 Meisterschaftsspielen: Jedes Team erhält pro Spiel insgesamt 30 Punkte gutgeschrieben.

Davon werden in Abzug gebracht:

Bei Diskriminierungen und ähnlichen Tatbeständen nach § 19 der Rechts- und Verfahrensordnung durch Fangruppierungen (10 Punkte); durch Zuschauer (5 Punkte); durch Spieler bzw. Verantwortliche der Vereine (10 Punkte);

Abbrennen von Feuerwerkskörpern, anderen pyrotechnischen Gegenständen und sonstigen Gegenständen

durch Fangruppierungen (10 Punkte); durch Zuschauer (5 Punkte).

Das Sportgericht entscheidet bei Spielunterbrechungen/Spielabbruch durch den Schiedsrichter über die Höhe des Punktabzuges.

Rowdyhaftes bzw. strafbares Verhalten der Fangruppierungen auf dem Weg zum/vom Spielort sowie während des Spieles (10 Punkte).

Ordnungswidriges Verhalten der Vereinsmitglieder und anderer Personen auf den Wechselbänken (10 Punkte).

Durch die spielleitenden Organe bzw. Sport- und Verbandsgericht können aufgrund vorliegender Berichte weitere Sanktionen ausgesprochen werden.

Nach eingehender Bewertung der Sachverhalte kann in Ausnahmefällen die Punktzahl vermindert werden.

Fanarbeit im Verein

Als Bonuspunkte werden gutgeschrieben: Namentliche Benennung des Fanbeauftragten/Fanbetreuers des Vereins (Termin: 31.10.09) 20 Punkte;

halbjährliche Beratung mit den Fangruppierungen (10 Punkte);

Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des TFV mit den Fangruppierungen (10 Punkte);

namentliche Benennung des Sicherheitsbeauftragten (Termin: 31.10.09 / 20 Punkte);

Schulung mit den Ordnungskräften (10 Punkte);

Aktivitäten des Vereins mit den Fangruppierungen (z.B. Sporttreffs, Fußballspiele, Podiumsdiskussionen usw.) (10 Punkte).

Die Teilnahme am „ODDSET-Fair-Fan-Cup 2009/10“ lohnt sich, denn es winken attraktive Preise:

1. Platz: 2.000 Euro

2. Platz: 1.500 Euro

3. Platz: 1.000 Euro.

Es ist vorgesehen, die Ergebnisse im Wettbewerb regelmäßig auszuwerten und auf der Homepage des Verbandes zu veröffentlichen.

250 beim „Tag des Mädchenfußballs“

In Saalfeld fand dieser Tag des TFV große Resonanz

„Mit einem solchen Ansturm haben wir nicht gerechnet“, meinte Marcus Bienert, in der Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes der Mann für den Frauen- und Mädchenfußball, angesichts der Resonanz beim „Tag des Mädchenfußballs“ in Saalfeld.

Mehr als 250 Mädchen nahmen das Angebot des TFV an und hatten in der Kreisstadt von Saalfeld-Rudolstadt auf dem Sportgelände „An den Saalewiesen“, der Heimstätte des VfL 06 Saalfeld, viel Spaß.

So konnten sie sich beim Zielstoß, dem Ballschlalom, beim Jonglieren, Passen und auch an der Schussgeschwindigkeitsmessanlage ausprobieren. Die Organisatoren notierten teilweise sehr

gute Leistungen. So die von Anne Hilpert, die das Leder 110 Mal in der Luft hielt.

Beim Spiel „vier gegen vier“ waren alle Mädchen mit großer Begeisterung bei der Sache.

Aber die Veranstalter seien auch an ihre Grenzen gestoßen. Es müsse für das nächste Jahr neue Überlegungen geben, wie man mit den Teilnehmern und den Platzkapazitäten klar komme, meinte nicht nur Markus Bienert. **H.G.**

Auch in Nordhausen veranstaltete der KFA einen „Tag des Mädchenfußballs“. Dort nahmen 63 Mädchen teil. Sie kamen aus den unterschiedlichsten Vereinen und konnten ihr Können an den acht verschiedenen Stationen beweisen. Fallschirm- und Geschicklichkeitslauf, Torschuss-, Technik- und Geschicklichkeitsübungen verlangten den Mädchen viel Schweiß ab. **D. Ostwald**

Scheck über 5000 Euro für Gäste aus Georgien

Der georgische Erstligist Dinamo Tiflis bereitete sich in der Landessportschule Bad Blankenburg auf die neue Saison vor. Als die Gäste nach zehn Tagen abreisten, hatten sie auch einen stattlichen Scheck im Gepäck.

Der ist von der Egidius-Braun-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes ausgestellt und für eine Fußballschule in Georgien gedacht. Die Idee dazu hatte Rainer Milkoreit, Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes und als DFB-Vorstand Mitglied der Stiftung des ehemaligen DFB-Präsidenten. „5000 Euro sollen in Gori dazu beitragen, die Infrastruktur der Schule, in der 80 bis 100 Kinder durch den Fußball auch Abstand von den Folgen des Kriegsgeschehens finden, weiter auszubauen“, erläuterte Milkoreit den Verwendungszweck des Geldes.



rameder.

Partner des Thüringer Fussball-Verbandes

Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



106,- €

ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

Anhängerkupplung VW Touran Van



217,⁵⁰ €

ab Bj. 11.06 -, abnehmbare Ausföhr.
75 kg Stützlast, 1800 kg Anh.-last

Fahrradträger



ab 99,- €

einfache und schnelle Montage auf der
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



Dachboxen



ab 99,- €

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-
reichen Größen und Ausführungen

Motortuning

**inkl. TÜV &
GARANTIE**

ab 285,- €



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

Skiträger-Aufsatz

25,⁹⁵ €



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

Dachträger

ab 39,⁹⁵ €



z.B. mit Traglast 75 kg, bis 110 cm
Relingbreite, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Autozubehör
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

www.kupplung.de

Justin Kaps traf im Finale

Sieg beim DFB-Stützpunktturnier in Lindow

Zum siebten Mal fand beim Nordostdeutschen Fußball-Verband in Lindow ein DFB-Stützpunktturnier für den jüngsten Auswahllehrgang statt. Daran nahmen neben den sechs NOFV-Landesverbänden die Mannschaften aus Hamburg und Schleswig-Holstein teil. Der Thüringer Fußball-Verband war mit zwölf Spielern des Jahrgangs 1997 vertreten. Die Auswahl, für die sonst Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk verantwortlich zeichnet, wurde diesmal von Frank Intek; DFB-Koordinator für das DFB-Stützpunktprogramm beim TFV, und Frank Trillhose (Jena), DFB-Stützpunkttrainer, betreut.

In der Vorrunde bezwang das TFV-Team Sachsen-Anhalt (1:0) und Brandenburg (2:1). Gegen Hamburg wurde knapp verloren (1:2). Das bedeu-

tete Platz zwei hinter Sachsen-Anhalt und die Teilnahme am Halbfinale.

Hier trafen die Thüringer auf Sachsen und gewannen 1:0. So war man im Finale, in dem Sachsen-Anhalt der Kontrahent war. Der Finalist hatte zuvor die spielstarken Berliner mit 3:2 geschlagen.

Im Endspiel wiederholte Thüringen den Erfolg aus der Vorrunde. Justin Kaps (FC Rot-Weiß Erfurt) erzielte beim 1:0-Sieg das „goldene Tor“.

Nach Einschätzung der Trainer bot der NOFV-Pokalgewinner eine geschlossene Mannschaftsleistung und war bemüht, den Erfolg im Zusammenspiel zu suchen. Insgesamt hatten die Spiele bereits ein beachtliches spielerisches Niveau.

H.G.

Horst Wippich wurde 80

Der TFV gratulierte recht herzlich dem Sportfreund Horst Wittlich (Neubrunn) zum 80. Geburtstag und zeichnete ihn aus Anlass seines runden Jubiläums mit der „Ehrenplakette des TFV“ aus. Das ist die höchste Auszeichnungsmöglichkeit des TFV.

Horst Wippich wurde am 21. Juli 1929 in Helfta im Mansfelder Land geboren. 1953 kam er dann, 24 Jahren alt, nach Neubrunn (Kreis Meiningen). Und spielte zunächst auch in seinem neuen Heimatort bei Traktor Neubrunn in der 1. Kreisklasse aktiv Fußball. Sein überdurchschnittliches Können blieb nicht unentdeckt, so dass wenig später bereits ein Gastspiel bei Kali Werra Tiefenort folgte. Ab 1956 spielte er dann bei Lokomotive Meiningen und stieg mit dieser Mannschaft in die II. DDR-Liga auf. Seine aktive Karriere beendete er schließlich wieder in Neubrunn.

Schon während dieser Zeit, und auch in den folgenden Jahren, wirkte er als Fußballfunktionär im KFA Meiningen und BFA Suhl in verschiedenen Funktionen mit. Zu Beginn der 90er Jahre trieb er die Nachwuchsarbeit in Neubrunn und den umliegenden Orten mit voran. Hier war (und ist) der Jubilar voll in seinem Element

Dabei erzielte er mit seinen Mannschaften zahlreiche Erfolge. Vor drei Jahren begab er sich zwar offiziell in den Ruhestand, aber auch am Kreismeistertitel der G-Junioren im abgelaufenen Spieljahr hat er seinen Anteil. Auch heute noch versäumt er kaum ein Spiel der Nachwuchsteams der SG Grabfeld. Und auch den Trainern und Übungsleitern steht er mit wertvollen Tipps zur Verfügung.

Talente wechseln zu Vereinen der 1. Bundesliga

In den Auswahlmannschaften des TFV fehlen im laufenden Spieljahr die Namen einiger Talente. Wie aus den Nachwuchsleistungszentren FC Rot-Weiß Erfurt und FC Carl Zeiss Jena zu erfahren war, wechselten diese Spieler zu Vereinen der 1. Bundesliga:

Fabian Schnellhardt (FC Rot-Weiß Erfurt) zum 1. FC Köln, Sven Bernsdorf (FC Rot-Weiß Erfurt) zu Hertha BSC, Florian Schmidt und Lukas Fröde (beide FC Carl Zeiss Jena) zum SV Werder Bremen sowie Hendrik Hilpert zur TSG Hoffenheim.

Am Ende der vergangenen Saison hatten die Brüder Twardzik aus Erfurt Thüringen in Richtung Hertha BSC bzw. Celtic Glasgow verlassen. Philipp Serrek (FC Carl Zeiss) war zu Borussia Dortmund gegangen.

Dankeschön...

Rainer Milkoreit, Präsident des TFV, und der ehemalige Geschäftsführer Hans-Günter Hänsel danken allen Gratulanten und Gästen herzlich für die Glückwünsche zu ihren Jubiläumsgeburtstagen.



DFB-Mobil im Grabfeld. Der Hainauer Sportverein (Kreis Hildburghausen) hatte sich zum alljährlichen Sportfest das DFB-Mobil eingeladen. Unter Anleitung der beiden Trainer des TFV, Tobias Busse und Bastian Krebs, stand zunächst ein 90-minütiges Demonstrationstraining mit den Kindern und Jugendlichen der SG Grabfeld auf dem Programm. Entwicklungsgerecht trainieren und einfach organisieren, war die Vorgabe. Zwar waren es mit 30 mehr Kinder als erwartet (Foto), aber alle durften teilnehmen. Bei den anschließenden praktischen Einheiten erhielten die TFV-Trainer Unterstützung durch die einheimischen Jugendtrainer. Diesen und interessierten Gästen vermittelten die beiden TFV-Trainer später noch theoretisches Wissen im Rahmen eines Vortrages.



NEUERKATALOG

Vereinsport | Freizeitsport | Fitness | Therapie | Wellness

anfordern unter 09861 406-92

oder unserem E-Shop

www.erhard-sport.de



Wir schenken Ihnen **5 €** für Ihren nächsten ONLINE-Einkauf auf www.erhard-sport.de



Gutscheincode
RA09021TFV

Der Gutschein im Wert von 5 € wird von Ihrer Bestellung abgezogen.
Keine Barauszahlung möglich · Mindesteinkaufswert 40 €

400 Kinder waren am Ball

Fußball-Ferischulen ein voller Erfolg

Auf neun erfolgreiche Fußball-Ferischulen und zwei Leistungscamps blickt Marco Ziermann, der Leiter der erstmals vom Thüringer Fußball-Verband durchgeführten Aktivitäten in den Ferien, zurück.

„Mehr als 400 Kinder im Alter von fünf bis 15 Jahren, darunter auch zahlreiche Mädchen, waren in Rudolstadt, Ilmenau, Plöthen, Gehren, Dittichshütte, Wiehe, Barchfeld, Erfurt und Steudnitz sowie in den zwei Leistungscamps in Bad Blankenburg am Ball.“

Damit wurden unsere Vorstellungen über mögliche Teilnehmerzahlen weit übertroffen. Den Rekord registrierten wir auf dem Gelände des FC Borntal in der Landeshauptstadt mit 60 Kindern“, resümiert Ziermann.

Jeweils drei Trainingseinheiten wurden am Tag angeboten. Dazwischen gab es kleine Rahmenprogramme, Phasen zum Entspannen und eine perfekte, sportgerechte Versorgung. Im Mittelpunkt der Trainingsstunden standen fußballspezifische Techniken oder Übungen im individualtaktischen Bereich. Auch die Torhüter wurden entwickelt.

Dabei kam der Spaß, wie zum Beispiel bei den Kickerolympiaden, nicht zu kurz. Zudem bestand

die Möglichkeit, das DFB-Fußballabzeichen zu erwerben. Nicht selten standen Eltern der Kinder am Spielfeldrand und beobachteten, was gemacht wurde. Auch hier war der Tenor sehr positiv.

Die Teilnehmer hätten viel Neues gelernt und auch die Trainingsmethodik kam an. Das ist sicher in erster Linie ein Kompliment an die Trainer Bernd Stoya, der sich vor allem um die Torhüter kümmert, David Rachow, Michael Zahn, Michael Kögler, Marko Zeppin, Elisa Müller, Anna-Maria Winter, Tina Kopplin, Maria Rothe und natürlich Marco Ziermann.

Höhepunkte in Plöthen war der Besuch eines Testspiels des FC Carl Zeiss Jena in Pöbneck. Die Ferienkinder in Barchfeld waren sogar zu Gast beim Auftaktspiel der Jenaer gegen Wehen-Wiesbaden im Ernst-Abbe-Sportfeld. Zudem konnten in anderen Fußballferischulen Profis vom FC Rot-Weiß Erfurt und FC Carl Zeiss zu ausgiebigen Autogrammsstunden begrüßt werden.

Nun laufen bereits die Planungen für weitere Fußballferischulen. In den Herbstferien sind Bad Lobenstein und Greiz jeweils vom 12. bis 15. Oktober dafür vorgesehen. Ins Auge gefasst sind außerdem Ferischulen im Raum Altenburger Land und Meinigen. Hier sollen speziell die Mädchen angesprochen werden.

Das Reformpaket im Blick

Wettstreit der Fan-Gruppen in der Diskussion

Eine zweitägige Zusammenkunft des Spielausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes mit den Spielausschuss-Vorsitzenden der Fußballbezirke und -kreise fand am 3. und 4. Juli in Schlotheim statt.

Von Gerald Rössel, Vorsitzender des TFV-Spielausschusses und Leiter des traditionellen Lehrgangs vor Beginn des neuen Spieljahres, der diesmal im Sporthotel Schlotheim stattfand, erfuhren wir die Schwerpunkte der Beratung.

Nach der Analyse der zurückliegenden Saison spielte zunächst das vom TFV-Beirat mit großer Mehrheit verabschiedete Reformpaket auf der Ebene des Spielbetriebes eine wichtige Rolle. „Das Spieljahr 2009/10 ist ja bekanntlich das Übergangsjahr zur Qualifizierung für die drei Landes- und die neun Regionalklassen. Wir haben deutlich gemacht, dass in den Kreis-Fußballausschüssen klare Auf- und Abstiegsregelungen ohne Wenn und Aber beschlossen werden müssen“, sagte uns der Chef des Verbandsspielausschusses.

Dies bedeutet ein Aufstiegsrecht für die jeweils Erst- und Zweitplatzierten in den Kreisen am Spieljahresende 2009/10. „Hier muss die sportliche Chancengleichheit gewahrt bleiben“, erinnerte Rössel die Konferenzteilnehmer an eine Intention des Beirates vom Juni 2009.

Breiten Raum nahmen auch Fragen über Ordnung und Sicherheit ein. Dabei gehe es, so unser Gesprächspartner, um das Fairplay auf dem Feld, den Bänken und den Rängen. Gerald Rössel wörtlich: „Wir haben die Vorkommnisse der letzten Saison gründlich besprochen und waren uns einig darin, die Regularien zu möglichen Stadionverbote in unseren höchsten Spielklassen rasch auf den Weg zu bringen.“ Doch es gehe auch darum, Anreize für die Fangruppen zu schaffen, die ihre Mannschaften originell und im fairen Rahmen unterstützen. „Denkbar ist ein Wettstreit ‚Wer ist die beste Fanggruppe?‘“, nannte Gerald Rössel eine Überlegung des Spielausschusses dazu.

Besprochen wurde auch die Möglichkeit, den Elektronischen Spielberichtsbogen in der Thüringenliga einzuführen. **H.G.**

Das Spielformular gehört nun der Vergangenheit an

Der Spielausschuss des TFV hatte beschlossen, mit Beginn der Saison 2009/10 zunächst in der Thüringenliga den Elektronischen Spielbericht einzuführen. Damit gehört das bislang bekannte Spielformular in Papierform der Vergangenheit an. Es soll, so der Vorsitzende des TFV-Spielausschusses, Gerald Rössel, nur noch dann verwendet werden, wenn es aus technischen Gründen zwingend notwendig ist.

Tagung zu Fragen rund um das Thema Ehrenamt

Zu ihrer alljährlichen Tagung trafen sich die Ehrenamtsbeauftragten der Fußballkreise in der Landessportschule Bad Blankenburg. Die zweitägige Qualifizierung wurde von Dr. Wolfhard Tomaszewski, dem Vizepräsidenten des Thüringer Fußball-Verbandes, geleitet. Zur Beratung standen alle Fragen, die mit dem Ehrenamt zusammenhängen. Leider waren nicht aus allen Kreis-Fußballausschüssen Vertreter anwesend.

Amtliches

Spielverlegung / Neuansetzung

Thüringenliga

Nr. 053 Thüringen Weida - SV Borsch,
Sa. 26.09.09 - 15:00 in Steinsdorf
Nr. 165 Thüringen Weida - Wismut Gera,
Sa. 20.03.10 14:00 (Heimrechttausch)

Landesklasse Ost

Nr. 064 SG Geraberg/Elgersburg - FSV Martinroda Fr. 02.10.09 - 17:30

Landesklasse West

Nr. 049 Bad Langensalza - Union Mühlhausen
Sa. 26.09.09 - 13:30
Nr. 061 Union Mühlhausen - EK Veilsdorf
So. 04.10.09 - 14:30
Nr. 157 SG Eisenach - Union Mühlhausen
So. 14.03.10 14:00

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/09

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/09 des „Fußball-Magazins“ ist der 9. Oktober 2009. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.



Spendenaktion. Anlässlich des Endspiels der Südthüringer Bezirksmeisterschaft um den Freies-Wort-Pokal zwischen Martinroda und Schmalkalden zum 100-jährigen Vereinsjubiläum in Fambach übergab der Südthüringer Fußball-Verband symbolisch mit einem überdimensionalen Scheck eine Spende an den Verein „Freies Wort hilft“. Der in Suhl ansässige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen finanziell zu unterstützen, die unverschuldet in Not geraten sind. Die Fußballer taten dies gerne, und nun bereits zum sechsten Mal in Folge. Auf dem Foto sind die am Endspiel und somit an der Spende Beteiligten zu sehen (v. l. n. r.): Ulrich Hofmann (Geschäftsführer STFB), die beiden Mannschaftskapitäne Rene Steinbach (Schmalkalden) und Jörg Baranowski (Martinroda) sowie Olaf Bauer (Abteilungsleiter SV SW Fambach).

Altenburger Fußballmädchen mit unerwartetem Erfolg

Sieger beim mitteldeutschen Finale des „Jump-Soccer-Turniers“

Die Fußball-Mädchen der Alterklasse 10 bis 13 Jahre des SV Lokomotive Altenburg gewannen in Freiberg überraschend das Mitteldeutsche Finale beim „JUMP-Soccer-Turnier“.

Gespielt wurde mit drei Feldspielerinnen und einer Auswechslerin ohne Torhüterin. Vorausgegangen waren Vorrunden in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, davon sieben allein in Thüringen und zwar in Sonneberg, Gotha, Eisenach, Greiz, Sondershausen, Erfurt und Altenburg. Mit einem Sieg in der Vorrunde qualifizierten sich die Mädchen des SV Lok Altenburg für die Endrunde Thüringens, welche in der Sport- und Kulturhalle „Goldener Pflug“ Altenburg ausgetragen wurde. Auch in diesem Turnier gehörte das Team vom SV Lok zu den Besten. Somit war der Weg frei am Mitteldeutschen Finale

in Freiberg (Sachsen) teilzunehmen. Hier eilte das Team mit den Spielerinnen Alina Löhr, Emily Weck und Julia Knapp (leider konnte Key-Sina Funke auf Grund einer Verletzung nicht mehr am Turnier teilnehmen) von Sieg zu Sieg und gewann ungeschlagen den Pokal der Soccer-Tour. Kampfgeist und ein starker Wille, aber auch die technischen Fertigkeiten gehörten dazu, dieses Turnier zu gewinnen.

Alle vier Mädels trainieren wöchentlich im DFB-Trainingstützpunkt Altenburg und werden hier vor allem in diesem Bereich ausgebildet. Spielen auf engstem Raum, auf dem 20 x 10 m großen eingezäunten Spielfeld, das war die Herausforderung, die an alle Spielerinnen gestellt wurde. Die Fußballmädels vom SV Lok erfüllten diese Aufgabe mit Bravour.

Amtliches

Änderungen/Ergänzungen zum Ansetzungsheft:

Seite 195: ESV Gerstungen
Punkt 1: Adam-Ries-Straße 15

Seite 231: FC Rodatal Zöllnitz
Punkt 2: Klaus Unger
Klaus.Unger@bkk-advita.de

Ergänzungen im Anschriftenteil:

Seite 176: SV Motor Altenburg
3. Günter Grohmann, Bonhoeffer-Str. 36, 04600 Altenburg
Tel (p): 03447/830760, Tel (d): 03447/311236, Mobil: 0177/2123732

Die offizielle Vereinsanschrift des SV Motor Altenburg e.V. lautet ab sofort wieder:

SV Motor Altenburg e.V.
Geschäftsstelle
Rousseaustraße 42
04600 Altenburg

Seite 231: TSV Zollhaus (65015035) Kreis Saalfeld/Rudolstadt

1. Frank Hecht, Herderstraße 1, 07334 Kamsdorf, Tel (p) 03671/611953, Mobil: 0173/3734665, E-Mail: cfhecht@freenet.de

2. Jörg Stoll, Am Ziegenberg 2 A, 07334 Kamsdorf, Tel (p) 03671/611864, E-Mail: joerg.stoll@tsv-zollhaus.de

3. wie 1.

5. Torsten Carl, Am Anger 1, 07333 Unterwellenborn, Tel (p) 03671/643313

6. 1. Sportplatz Kamsdorf, Ernst-Thälmann-Straße (Rückrunde)

6. 2. Sportplatz Kaulsdorf, Am Sportplatz (Hinrunde)

7. Frauen: 6.2./6.1.

Wichtiger Hinweis der Hauptgeschäftsstelle

Die Postfachadresse des Thüringer Fußballverbandes steht ab sofort nicht mehr zur Verfügung. Bei Nichtbeachtung dieser Veränderung kann es gegebenenfalls zu Verzögerungen bei der Postzustellung beziehungsweise auch zu Rücksendungen kommen. Die Geschäftsstelle bittet deshalb um unbedingte Berücksichtigung dieser Information.

Gut vorbereitet für neue Saison

Treffen der Bezirksliga-Schiedsrichter des OTFB

Die Schiedsrichter der Bezirksliga des Ostthüringer Fußballbezirkes trafen sich zu ihrer jährlichen Qualifizierung in der Landessportschule Bad Blankenburg.

Aufgrund der zu erwartenden Änderungen ab der Spielzeit 2010/2011 wird es wohl auch voraussichtlich die letzte in dieser Runde gewesen sein. Von insgesamt 48 gemeldeten Schiedsrichtern waren 37 der Einladung des OTFB-Schiedsrichterausschusses gefolgt.

Wie gewohnt hatte Landeslehrwart Burkhard Pleßke ein straffes Programm für den Eintageslehrgang gepackt, um die Referees auch gut vorbereitet in die Spielzeit zu schicken, die inzwischen begonnen hat. Nach der kurzen Eröffnung richtete Manfred Lindenberg, Vorsitzender des OTFB, einige Worte an die Schiedsrichter und bedankte sich für die Leistungen und die Einsatzbereitschaft in der vergangenen Saison, die ihren Höhepunkt in einem würdigen und außerordentlich fairen Bezirkspokalfinale fand. Zugleich betonte er, dass der bereits vor zwei Jahren in Gang gebrachte gezielte Informationsaustausch zwischen den Vereinen und den Schiedsrichtern un-

bedingt fortgeführt werden muss. Anschließend wertete Jens Seeger, verantwortlich für die Beobachtungen auf Bezirksebene, die Ergebnisse der durchgeführten Spielbeobachtungen anhand interessanter Statistiken aus und zeigte den Referees verbesserungswürdige Punkte auf. Im Anschluss daran fanden die für die Qualifizierung erforderlichen Regel- und Fitnessstests statt. Hier zeigten sich alle Referees, auch für die kommende Spielzeit, gut aufgestellt.

Nach einer kurzen Erholungsphase stand nun ein weiterer interessanter Punkt auf dem Programm. Zum Thema „Gewaltprävention und Konfliktbewältigung“ hatte sich der Lehrstab den Fachmann Lutz Batze vom Landessportbund eingeladen. Der Sozialarbeiter einer Jenaer Freizeiteinrichtung ist gleichzeitig ausgebildeter Konfliktmanager. In einer einstündigen Einführung in dieses umfangreiche Themengebiet erörterte er verschiedene Begrifflichkeiten zum Thema Gewalt und Konflikt, bevor sich dann die Schiedsrichter selbst in einer Gruppenarbeit mit dieser Thematik auseinandersetzen mussten. Anschließend wurden die Ergebnisse in der gesamten Runde präsentiert. **Uwe Gatzemann**

Auszeichnungen

Mit der „Verdienstnadel des DFB“

wurden ausgezeichnet
Rainer Milkoreit, Präsident des TFV
Hans-Günter Hänsel, ehemaliger Hauptgeschäftsführer des TFV

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet
Herbert Brückner, SC 09 Effelder
Helmut Bechtloff, VfB Blau-Weiß Voigtstedt
Dieter Läßker, TSG Zwackau

Mit der „Ehrendnadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet
Armin Horn, SV Rot-Weiß Unterschönau
Franz Loos, SV Rot-Weiß Buttlar
Gerald Oertel, SV Klengel-Serba 09
Volker Matthes, TSV 06 Einhausen
Gerd Schröter, SV GW Schönstedt
Lothar Kruse, FSV Hundeshagen
Andreas Umbreit, SG Eintracht Kirchheim
Siegmar Schuckay, FSV GW Steinbach-Hallenberg

Stephanie Pelz mit weiterem Rekord

44 Tore in der Landesliga-Saison 2008/09 geschossen

Stefanie Pelz, über deren fünf Tore binnen zwölf Minuten im Spiel des FC Lok Saalfeld in Bad Langensalza wir auf unserer Internetseite bereits berichteten, hat nun einen weiteren Rekord aufgestellt. Die 21-jährige Angreiferin vom FC Lok Saalfeld avancierte mit 44 Treffern zur Torschützenkönigin der Landesliga Frauen im Spieljahr 2008/09.

Damit erzielte sie gleich sechs Tore mehr als Luidgardis Jendrzeg vom FSV Uder 1921 in der Saison 2000/01, die bislang die Bestmarke hielt. Den 3. Rang in der Wertung der Goalgetterinnen der Landesliga Frauen, das recherchierte Gerald Rössel, der Vorsitzende des TFV-Spielausschusses, nimmt Petra Dirliwa vom ersten 1. FC Gera 03 ein.

Anzeige

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag

Lothar Sommer, KFA Unstrut-Hainich (23.10.)

zum 70. Geburtstag

Manfred Lindenberg, Vorstand TFV (23.09.)
Siegfried Starke, KFA Altenburger Land (02.10.)
Erich Arlt, KFA Jena/SHK (26.10.)
Gerhard Rössel, ehemaliges Vorstandsmitglied (27.10.)

zum 65. Geburtstag

Albert Opfermann, SFA Erfurt (15.09.)

zum 60. Geburtstag

Klaus Fehse, KFA Kyffhäuser (29.09.)
Günter Schuster, KFA Werra/Rennsteig (10.10.)
Eberhard Wasner, SFA Erfurt (30.10.)

zum 50. Geburtstag

Falk Strauß, KFA Bad Salzungen (21.09.)
Andreas Damm, KFA Greiz (30.09.)
Hubert Steinmetz, Verbandssportlehrer TFV (03.10.)
Bernd Margraf, KFA Gotha (09.10.)
Ralf Eismann, Vorstandsmitglied des TFV (18.10.)

BARBAROSSA PLAN
ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 0 36 32/60 10 46 • Fax: 0 36 32/60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Bespielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH
Haroldstraße 14
40213 Düsseldorf

www.sportstadianet.com

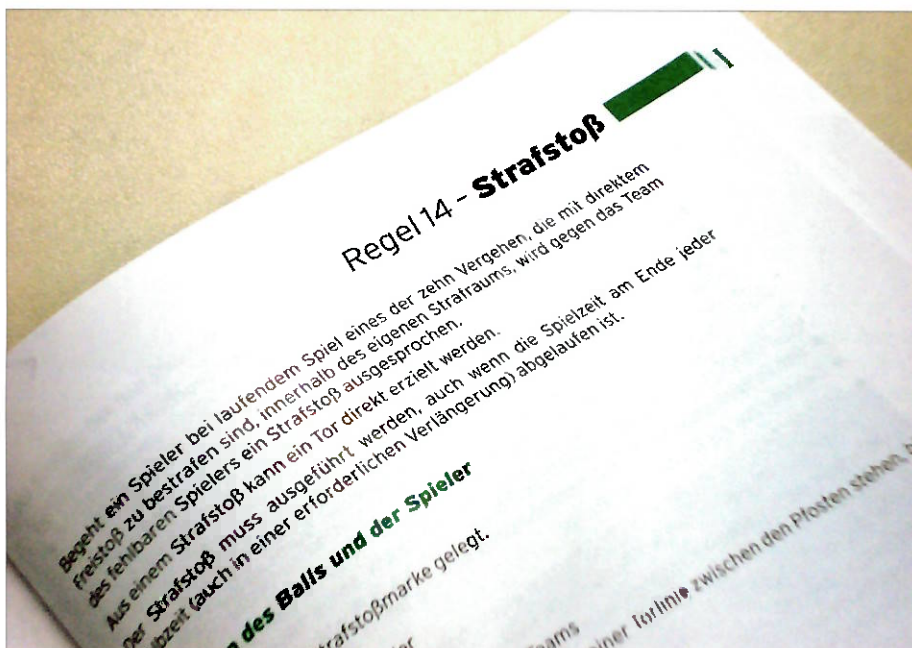
Wer darf denn den „Elfer“ ausführen?

Regelecke diesmal mit dem Thema Strafstoßwiederholung

In einem Spiel der Landesklasse gab es in der Nachspielzeit beim Stand von 2:3 einen Strafstoß für die Gastgeber. Der Torhüter der Gäste konnte diesen Strafstoß abwehren; da er sich aber aus Sicht des Schiedsrichters zu früh bewegte, ordnete dieser eine Wiederholung an. Der gescheiterte Schütze wollte nicht noch einmal antreten, so dass sich ein anderer Spieler anschickte, die Wiederholung auszuführen. Dies ließ der Schiedsrichter jedoch nicht zu; er bestand darauf, dass der gleiche Schütze den Strafstoß wiederholt. Dieser trat also ein zweites Mal an und scheiterte erneut am Torwart. Kurz darauf wurde das Spiel abgepfiffen und die Gäste spieler bejubelten natürlich den Torhüter, der ihnen, wie sie glaubten, mit seiner Parade den Sieg gerettet hatte.

Doch schon zu diesem Zeitpunkt gab es sowohl unter den Aktiven und Funktionären als auch unter den Zuschauern große Diskussionen. War die Entscheidung des Schiedsrichters korrekt, den gleichen Schützen noch einmal antreten zu lassen? So richtig einig war man sich nicht; also musste ein Blick ins Regelwerk schließlich für Klarheit sorgen. Dort gibt es in der Regel 14 (Strafstoß) aber bezüglich des Schützen, der einen zu wiederholenden Strafstoß ausführen muss, gar keine spezielle Regelung. Da jedoch eine solche Situation immer mal wieder vorkommen kann, ist es doch eigentlich nicht möglich, dass man an Hand des Regelwerkes keine eindeutige Entscheidung treffen kann.

Dem ist auch nicht so, denn manchmal ergibt sich auch eine Antwort nicht aus einer speziellen Regel, sondern aus der Interpretation des allgemeinen Regelwerkes. Das ist hier der Fall. Da keine Regelung getroffen wurde, wer den Strafstoß zu wiederholen hat, ist es also nicht vorgeschrieben, dass derselbe Schütze den Strafstoß wiederholen



Bei Unklarheiten hinsichtlich der Regelauslegung ist immer ein Blick in das Regelwerk hilfreich.

muss. Im Umkehrschluss dazu kann also jeder andere am Spiel teilnehmende Spieler die Wiederholung ausführen.

Zur Unterstützung dieser Theorie kann auch das aktuelle DFB-Schiedsrichterhandbuch herangezogen werden. Dort steht unter III/16: „Der Strafstoß in Regel und Spiel“ unter „Besonderheiten auf die unbedingt hingewiesen werden sollte“ auf Seite 201: „Bei einer Wiederholung eines Strafstoßes muss nicht der gleiche Schütze diesen ausführen (Ausnahme: Spielentscheidung durch Schüsse von der Strafstoßmarke)“. Die Ent-

scheidung des Schiedsrichters war also falsch. Die Gastgeber legten nach dem Spiel auf Grund des Regelverstoßes des Schiedsrichters gegen die Wertung des Spiels Protest ein, dem das Sportgericht auch stattgab. Das Wiederholungsspiel wurde von der Heimmannschaft gewonnen, so dass es zu dem Kuriosum kam, dass eine Mannschaft, die mit einem verwandelten Strafstoß maximal einen Punkt gewonnen hätte, durch das doppelte Versagen des Strafstoßschützen (wenn auch erst durch ein Wiederholungsspiel) drei Punkte gewann. **Stefan Weber**

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: 03 61 / 3 47 67 - 0, Fax: 03 61 / 3 46 06 35; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de

Preis: 1,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer).

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: 0 36 72 / 35 56 89 (pr.) oder 0 36 72 / 43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: 03 68 41 / 4 22 18, Fax: 03 68 41 / 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **Jürgen Kirchner**, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Tel.: 03693 / 71 07 12, Mobil: 0151-10393522 E-Mail: juerki@online.de; **Jan-Thomas Markert**, Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Tel.: 0 36 41 / 51 02 31, E-Mail: janthom@web.de; **John Schmidt**, Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Tel.: 0 36 77 / 88 20 32, E-Mail: john.33schmidt@googlemail.com; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: 03 60 74 / 9 22 61 (pr.) oder 0 36 06 / 66 96 64/5, Fax: 0 36 06 / 66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Ulrich Hofmann** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: 03 61 / 3 47 67 17, E-Mail: u.hofmann@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

Vereinbarung des TFV mit Sportwette

Der Thüringer Fußball-Verband und die Lotterietreuhandgesellschaft mbH Thüringen werden in Zukunft noch enger zusammenarbeiten. Das vereinbarte Rainer Milkoreit, der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes, und Lotteriegeschäftsführer Jörg Schwäblein. Beide Vertragspartner dokumentierten am Rande der Staffeltagung der Thüringenliga die Partnerschaft per Handschlag.

Dabei wird die Lotterietreuhandgesellschaft sich vor allem in ODDSET-Landespokal und im neuen „Fair-Fan-Cup 2009/10“ in der Thüringenliga engagieren (siehe auch Seite 21).

Schwäblein wies noch einmal darauf hin, dass sein Unternehmen die einzige legale Sportwette in Deutschland anbietet und erläuterte, wie Lotto den Sport im Freistaat unterstützt.

FAIRPLAY

BERATUNG
PRODUKTE
REALISATION

... für den besseren Rasen



Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

IHR VORTEIL: Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand. Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

www.EUROGREEN.de

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf
Tel.: 0 27 41 - 281 555 • Fax: 0 27 41 - 281 344
E-Mail: info@eurogreen.de

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK
UND ZERO ZUCKER**

Coca-Cola zero

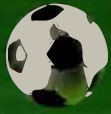
Coca-Cola, Coke, die dynamische Welle und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. Coca-Cola Zero ist koffeinhaltig.

WWW.COKE.DE



ET
ETTE

125



DFB-Pokal



Bundesliga



3. Liga



UEFA-Cup



Champions League

www.thueringenlotto.de



Aktuelle Wetten finden Sie
im LOTTO Report in der
LOTTO Annahmestelle
auf den Seiten 6,
8 und 9.

SPIELTEILNAHME
nur mit
KUNDENKARTE
möglich!

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren.
Glücksspiel soll Freude bringen – lassen Sie es nicht zum Zwang werden!
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 1372700
www.thueringenlotto.de · www.spielen-mit-verantwortung.de

 **LOTTO**
Thüringen